

# Informationsveranstaltung | 04.11.2024

---



Herzlich willkommen



# Begrüßung und Einleitung

---



Markus Berger,  
Vizepräsident

# Informationsveranstaltung | 04.11.2024

---



## Themen und Programm

1. Begrüssung und Einleitung
2. Gesamtschau Deponien und Prozess
3. Das Deponieprojekt in Rafz
4. Deponie Riet in Winterthur
5. Arbeiten durch die Gemeinde Rafz
6. Der Betrieb einer Deponie
7. Auswirkungen auf die Gemeinde
8. Podiumsgespräch, Diskussion und Fragen
9. Weiteres Vorgehen und Abschluss

Markus Berger, Vizepräsident

Daniel Locher, AWEL

Michael Fritsche, ZZ

Martin Eberhard, Eberhard Bau

Armin Bachofner, Stadt Winterthur

Manfred Hohl, Gemeindeschreiber

Evelyne Kieser, Friedlipartner AG

Roman Neukom, Gemeinderat

Moderation Dr. Matthias Knill

Markus Berger, Vizepräsident





**Kanton Zürich  
Baudirektion**

# **Gesamtschau Deponien**

**Informationsveranstaltung Gemeinde Rafz**

**Daniel Locher**

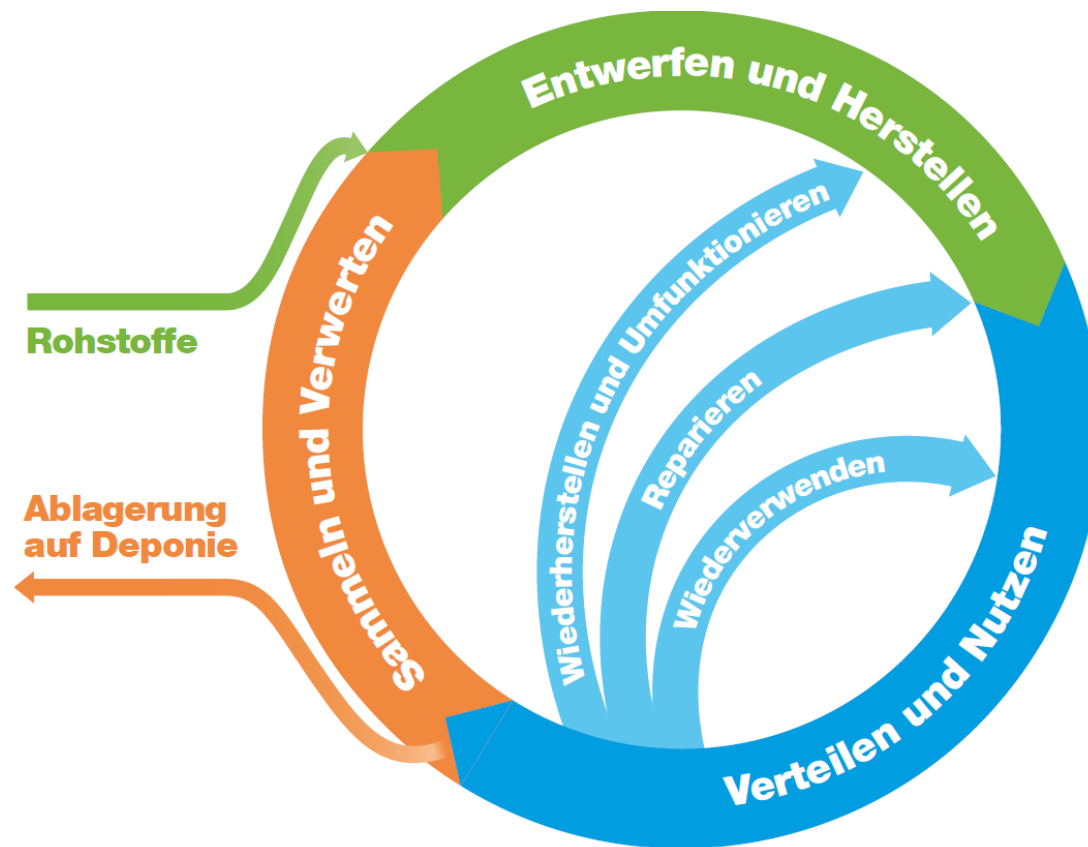
**Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
4. November 2024**



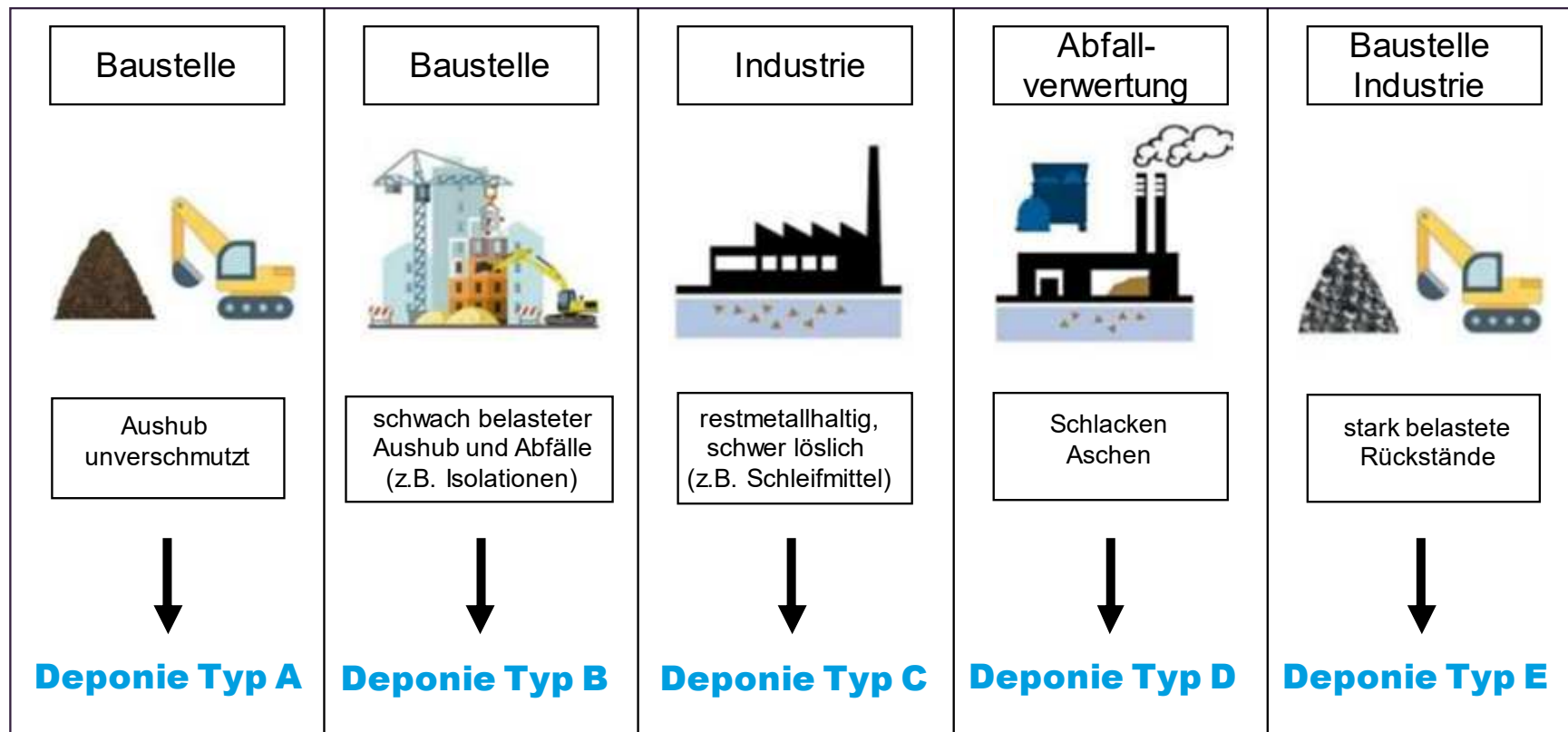
# Inhalt

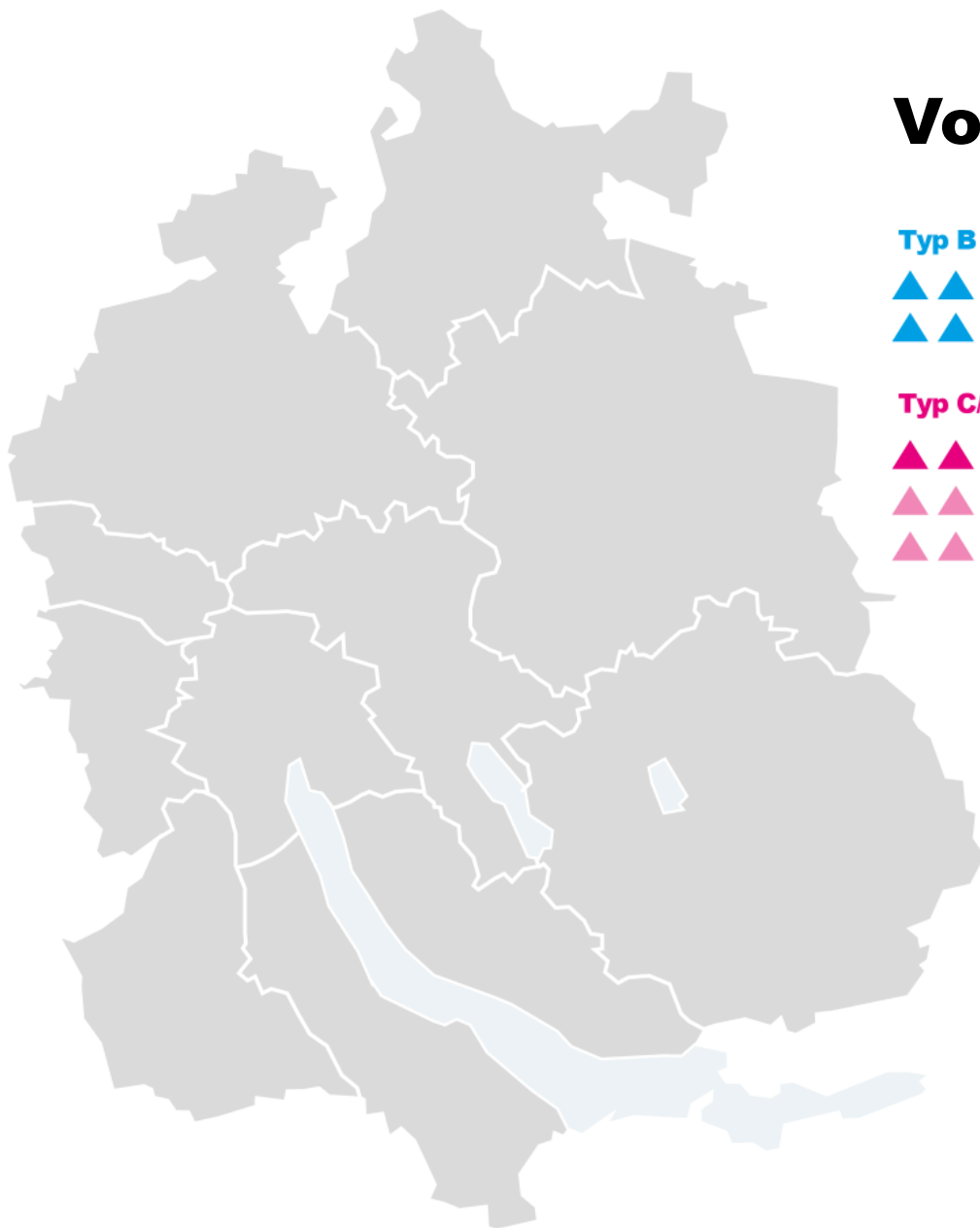
- Wieso brauchen wir Deponien?
- Haben wir nicht schon genug Deponien?
- Was ist die Gesamtschau Deponien?
- Was braucht es für den Bau einer Deponie?

# Deponiebedarf und Kreislaufwirtschaft



# Deponietypen





## Voraussichtlicher Bedarf für 40 Jahre

Typ B



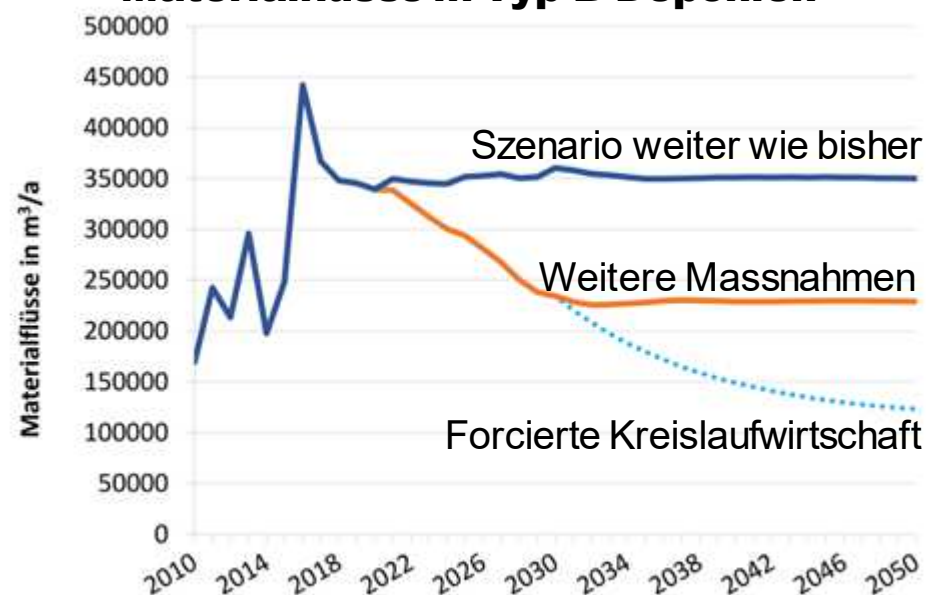
**max. 1 pro Region**  
**total ca. 12 Standorte**

Typ C/D/E



**Min. 2 max. 5 gleichzeitig in Betrieb,**  
**räumlich über den Kanton verteilt**  
**total ca. 8 Standorte**

### Materialflüsse in Typ B Deponien





# Aktuelle Reserven und bestehende Richtplaneinträge

**Reserven Typ B**  
ca. 4 Jahre

**Reserven Typ CDE**  
ca. 10 Jahre

-   Deponien in Betrieb
-  Standorte mit bestehendem Richtplaneintrag

# Prozess Gesamtschau Deponien

2020

2024



# Evaluationskriterien

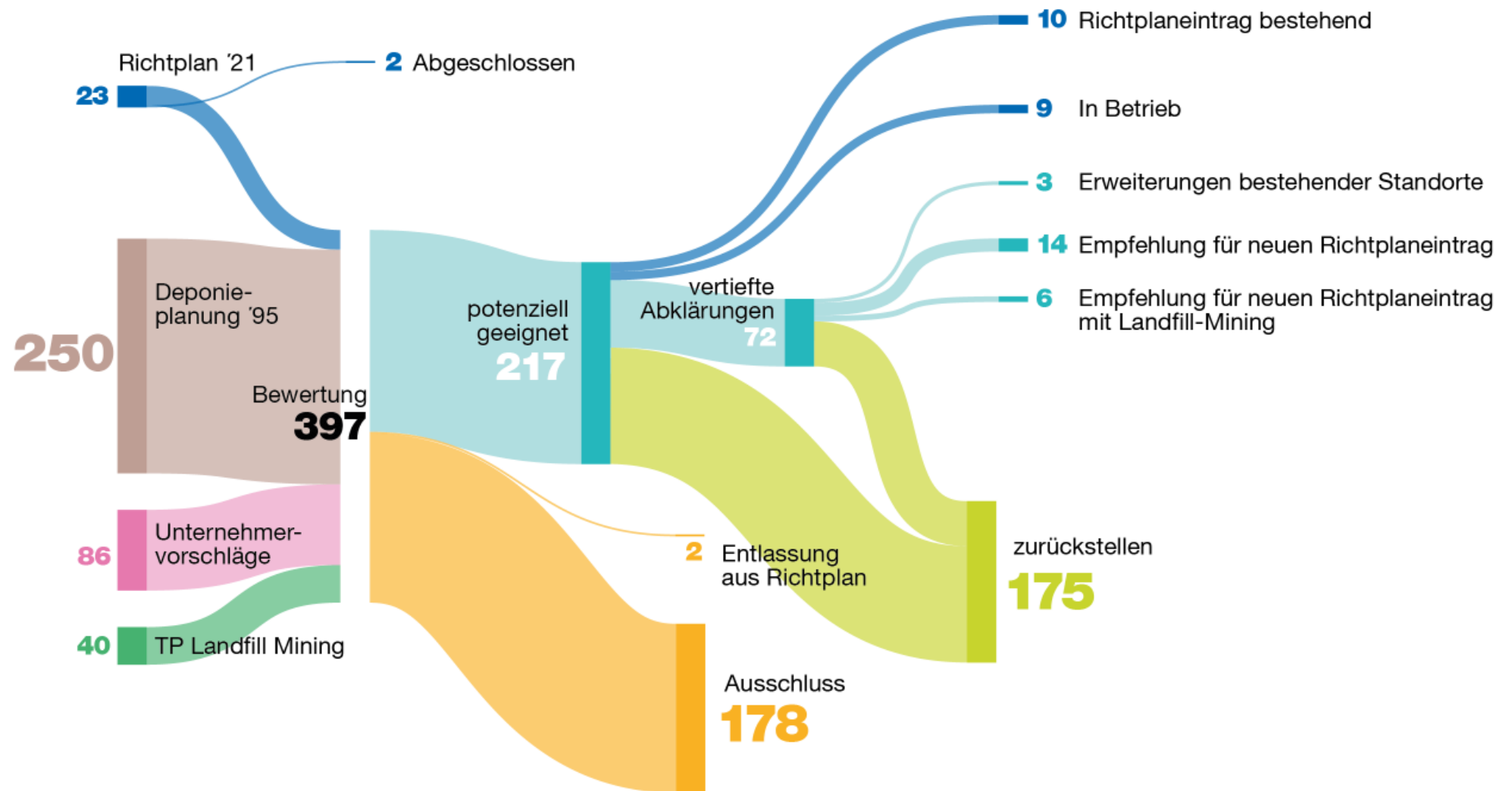
## Ausschlusskriterien

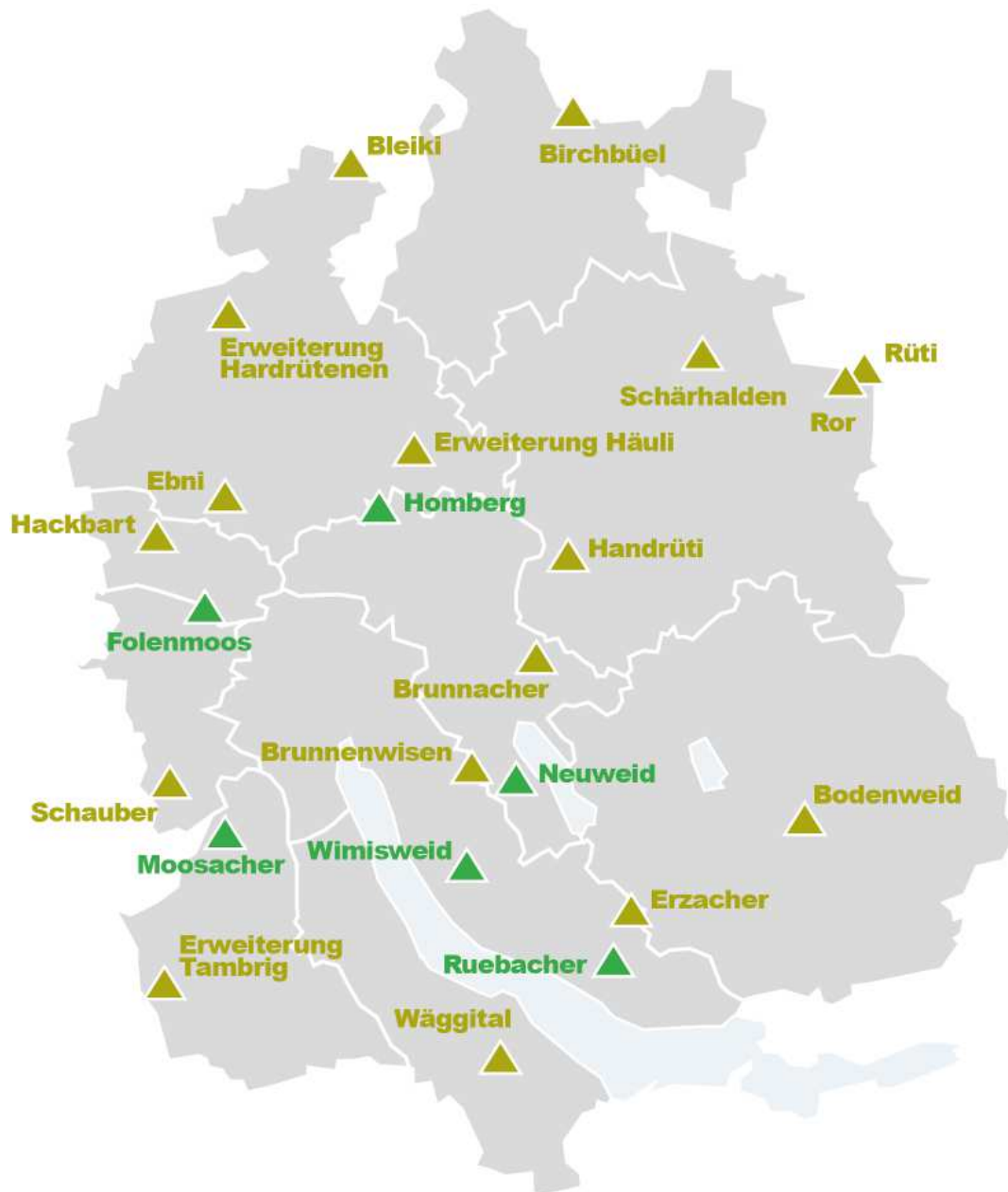
- × Siedlungsgebiet
- × Grundwasser- und Gewässerschutzzonen
- × Natur- und Landschaftsschutzgebiete
- × Wald mit besonderem Schutzstatus (z.B. Schutzwald, Naturschutzgebiet im Wald)

## Bewertungskriterien (Beispiele)

- Verkehrserschliessung
- Abstand zu Wohngebieten
- Fruchtfolgeflächen
- Wald
- natürlich gewachsene Böden
- Abstand zu Schutzgebieten (Natur, Landschaft)
- archäologische Fundstellen
- Grösse und Volumen der möglichen Deponie
- topografische Einordnung in die Landschaft

# Evaluation Deponiestandorte





## 23 geeignete neue Deponiestandorte

[maps.zh.ch](https://maps.zh.ch) → Deponiestandorte

### Bestehende Richtplanstandorte

10 Standorte weiterhin geeignet

Vorschlag Entlassung aus Richtplan:

- Fuchsloch
- Holzweid

(Maschwanden/Obfelden)

- ▲ Geeigneter Deponiestandort
- ▲ Standort mit Landfill Mining

# Wie es weitergeht, Verfahren zum Bau einer Deponie



# Rekultivierung und Nachsorge



**Deponie Leigrueb, Lufingen  
Rekultiviert 2023**

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

## Weitere Informationen und Grundlagen:

- Bericht Gesamtschau
- Standort Dossier mit Beschreibung der Standorte
- GIS-Karte mit Link zu Standortblätter (Bewertung)
- Generelle Infos zu Deponien

## Kontakt

Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Walcheplatz 2, 8090

Telefon: +41 43 259 32 61  
E-Mail: [deponien@bd.zh.ch](mailto:deponien@bd.zh.ch)  
[www.zh.ch/deponien](http://www.zh.ch/deponien)





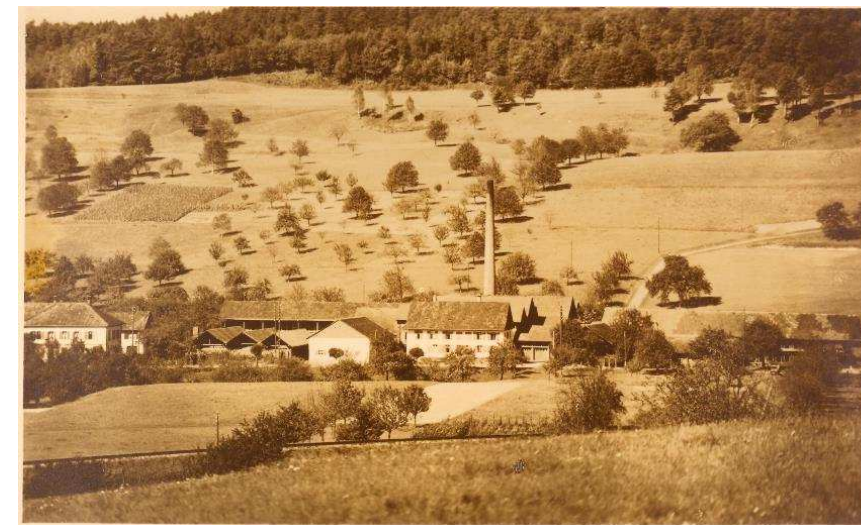
# **Grube Rafz**

## **Zürcher Ziegeleien AG**

Michael Fritsche, Zürcher Ziegeleien

## Geschichte der ZZ und vom Standort Rafz

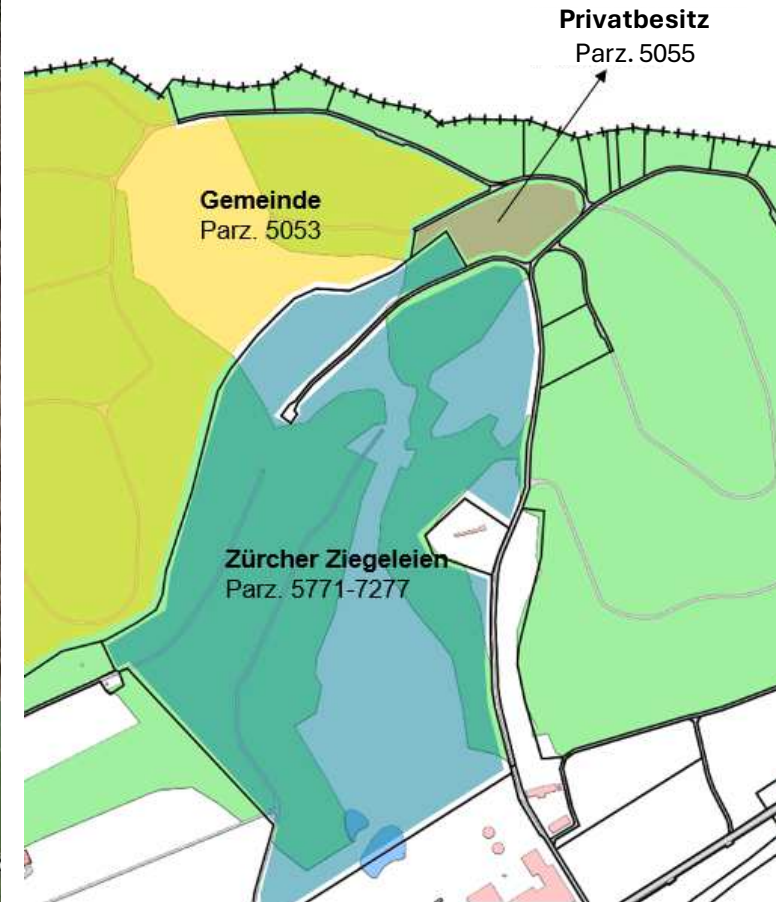
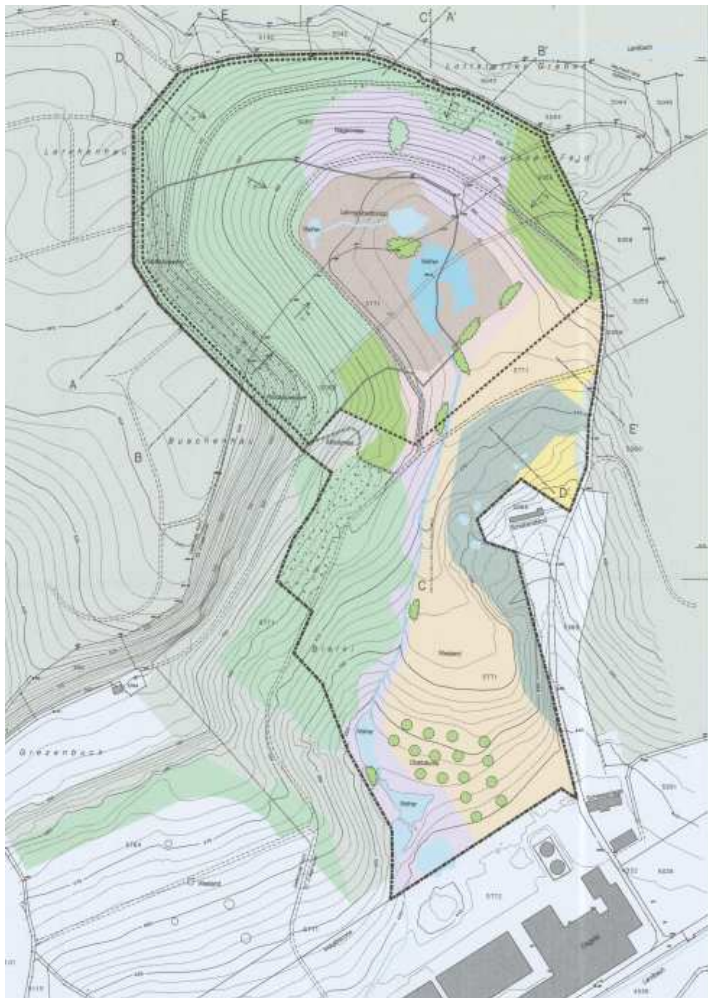
- Gründung der Zürcher Ziegeleien im Jahre 1865 mit der mechanischen Backsteinfabrik Zürich, am Fusse des Uetliberg
- 1913: Kauf Backsteinwerk Rafz durch Zürcher Ziegeleien
- 1999: Jacob Schmidheiny verkauft die ZZ an den Wienerberger Konzern aus Österreich
- 2020: Kauf von ZZ durch swisspor Gruppe (im Besitze der Schweizer Familie Alpstaeg)



## Standort Rafz

- Von 1913 bis Ende 2015: Produktion von Backsteinen in Rafz
- Aus der aktuellen Grube wurden rund 1.5 Mio. m<sup>3</sup> von rund 4.5 Mio. m<sup>3</sup> abgebaut
- Der Bedarf an Backsteinen hat sich in den Jahren 2008 bis 2018 innert 10 Jahren halbiert
  - Veränderte Bauweise: grössere Wohnflächen, mehr Fensterfläche, verdichtetes Bauen
  - Statik: Erdbebenanforderungen Mauerwerk vs. Beton
- Frühling 2022: Entscheid der ZZ, das Backsteinwerk definitiv zu schliessen

# Ursprünglich geplante Endgestaltung, aktuelle Situation und Besitzverhältnisse



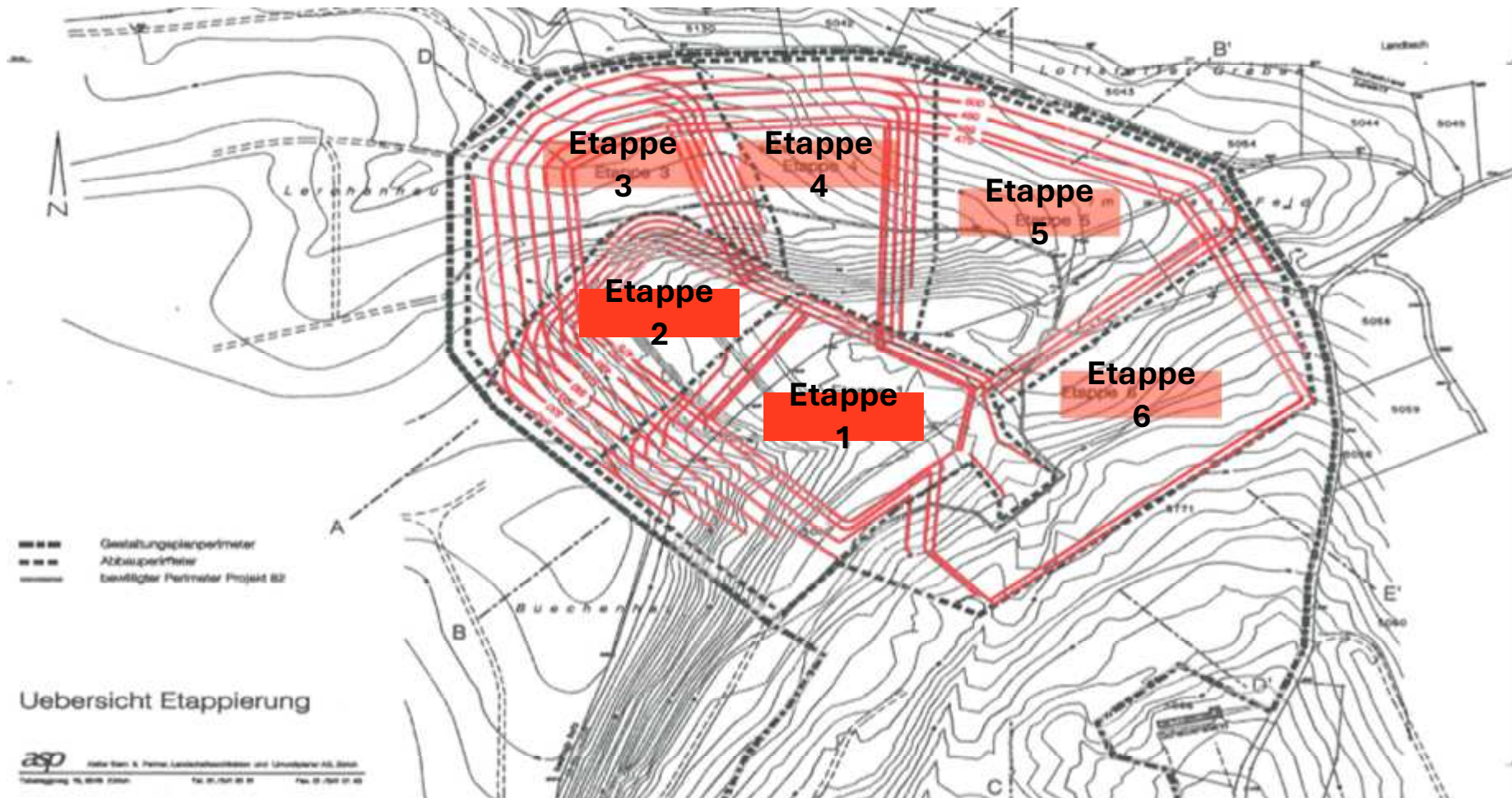
## Aktuelle Situation 2023: Blick Richtung Rafz



## Aktuelle Situation 2023: Blick Richtung Lottstetten

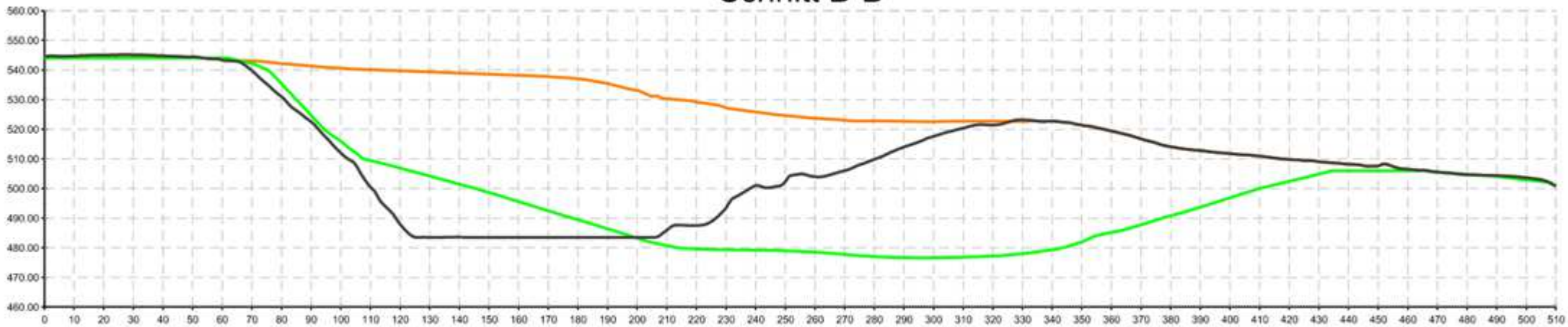


## Ursprünglich geplante Etappierung Abbau



# Ursprüngliches Gelände, aktuelle Situation, ursprünglicher Gestaltungsplan

Schnitt B-B



## Legende:

- OK Gelände - Endgestaltung 1998
- OK Gelände - ursprüngliches Terrain
- OK Gelände - GIS 2021 / 2022

## Weitere Vorgehensweise aus Sicht ZZ

- Der gültige Gestaltungsplan kann nicht wie geplant umgesetzt werden
- Nichts tun ist keine Option
- Zwei mögliche Varianten mit unterschiedlichen Deponietypen werden ausgearbeitet
- Wenn keine der beiden Varianten realisiert wird, heisst es zurück auf Feld 1



**Besten Dank für die Aufmerksamkeit**



# **Eberhard Unternehmungen und die Kreislaufwirtschaft**

Martin Eberhard

## Kreislaufwirtschaft.

Eberhard

Abfälle die nicht in den Kreislauf zurückgeführt werden können, verschwinden nicht einfach, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

04.11.2024



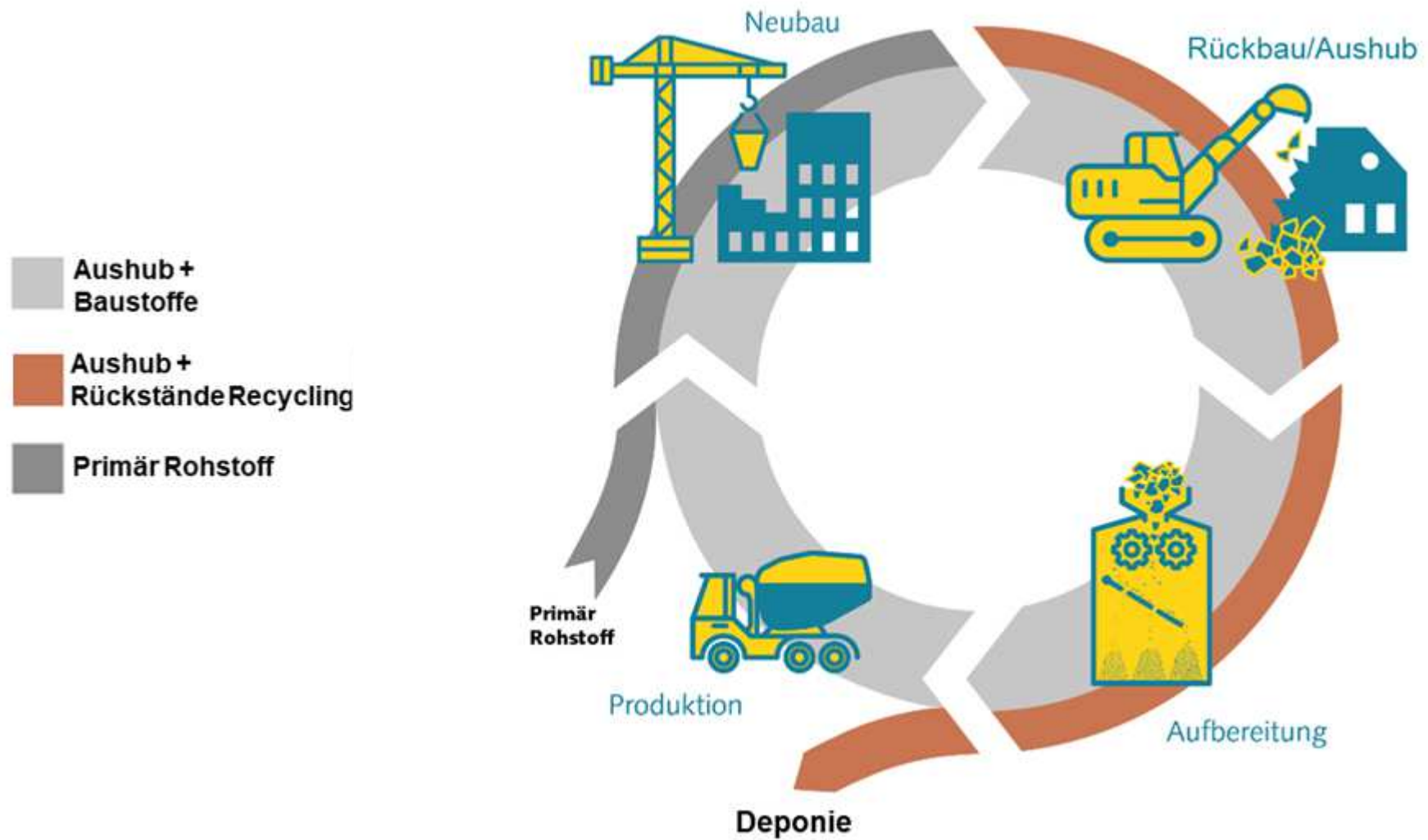
# Enkelfähig.Eberhard



« Wir denken enkelfähig – und das seit Generationen. » Martin Eberhard

Die Eberhard Unternehmungen setzen sich für eine enkelfähige Zukunft ein. Enkelfähig heisst für uns, dass wir die Tätigkeiten und das Handeln so ausrichten, dass künftige Generationen – die Kinder unserer Kinder – die Welt genauso oder sogar besser erleben können wie wir heute.

# Ressourcen.Eberhard



# Aufbereitung.Eberhard



Mit dem Bau des modernen Aufbereitungszentrums wird Mischabbruch zu qualitativ, höchstwertigen Produkten verarbeitet und das gesetzeskonforme Recycling gesichert.

# Deponien.Eberhard



Heutige Deponien sind modernste Abfallanlagen. Diese dienen der Kreislaufwirtschaft, indem sie eine sichere Schadstoffsenkung der nicht recycelbaren Materialien dauerhaft ermöglichen.



# **Standort Bleiki – ein geeigneter Deponiestandort**

Martin Eberhard

# Standort Bleiki – Ergebnis Gesamtschau Kanton ZH



|                                     |                                                                                                              |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fläche                              | 8.7 ha                                                                                                       |
| Anteil Wald                         | 62% (5.4 ha)                                                                                                 |
| Anteil GewSchBer. Au                | 26% (2.2 ha)                                                                                                 |
| Anteil anthrop. Böden               | 14% (1.2 ha)                                                                                                 |
| Volumenpotential<br>(Richtwert)     | 2'600'000 m <sup>3</sup><br>Ø Schütthöhe ca. 30 m                                                            |
| Deponietyp<br>(potentielle Eignung) | Typ B: ja / Typ C: zusätzliche Abklärungen / Typ D: zusätzliche Abklärungen / Typ E: zusätzliche Abklärungen |



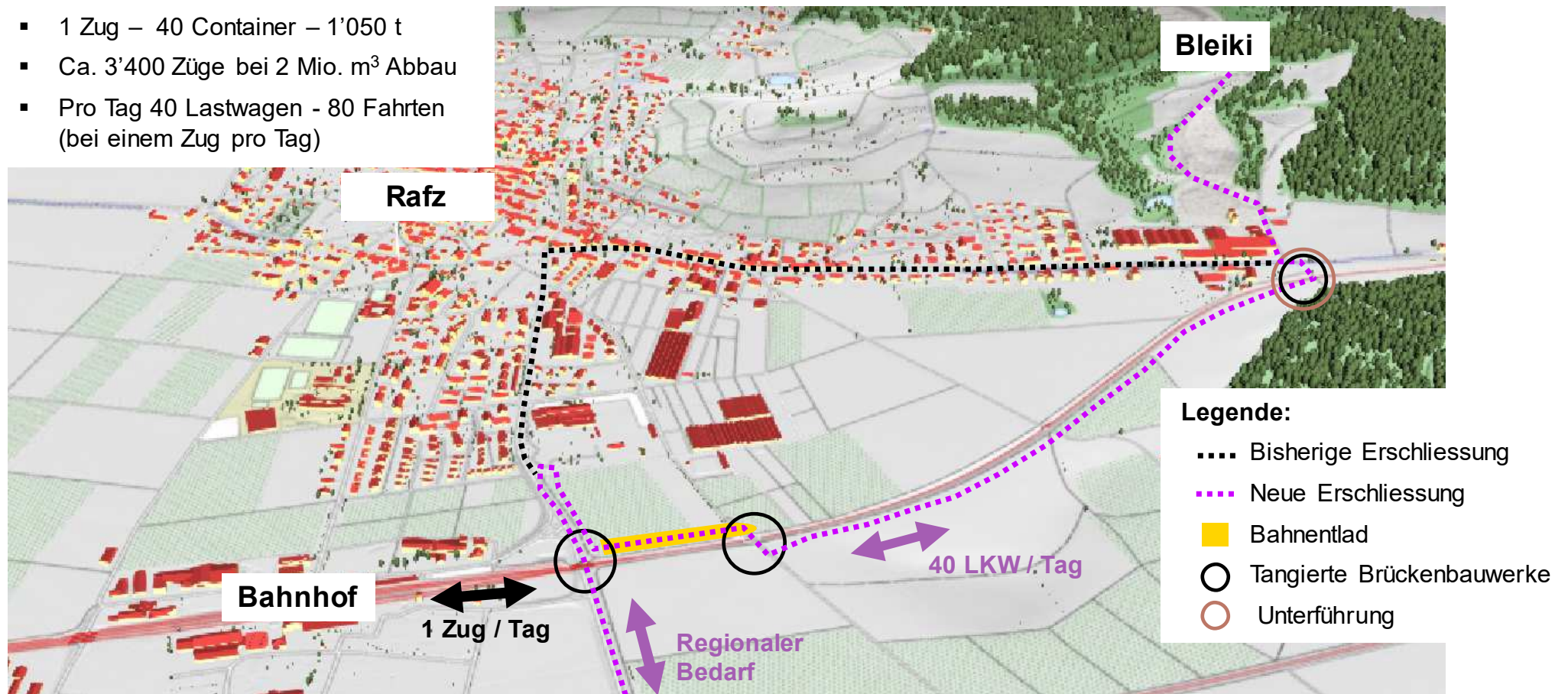


# **Verkehrsinfrastruktur per Bahn bei Deponietyp C bis E**

Martin Eberhard

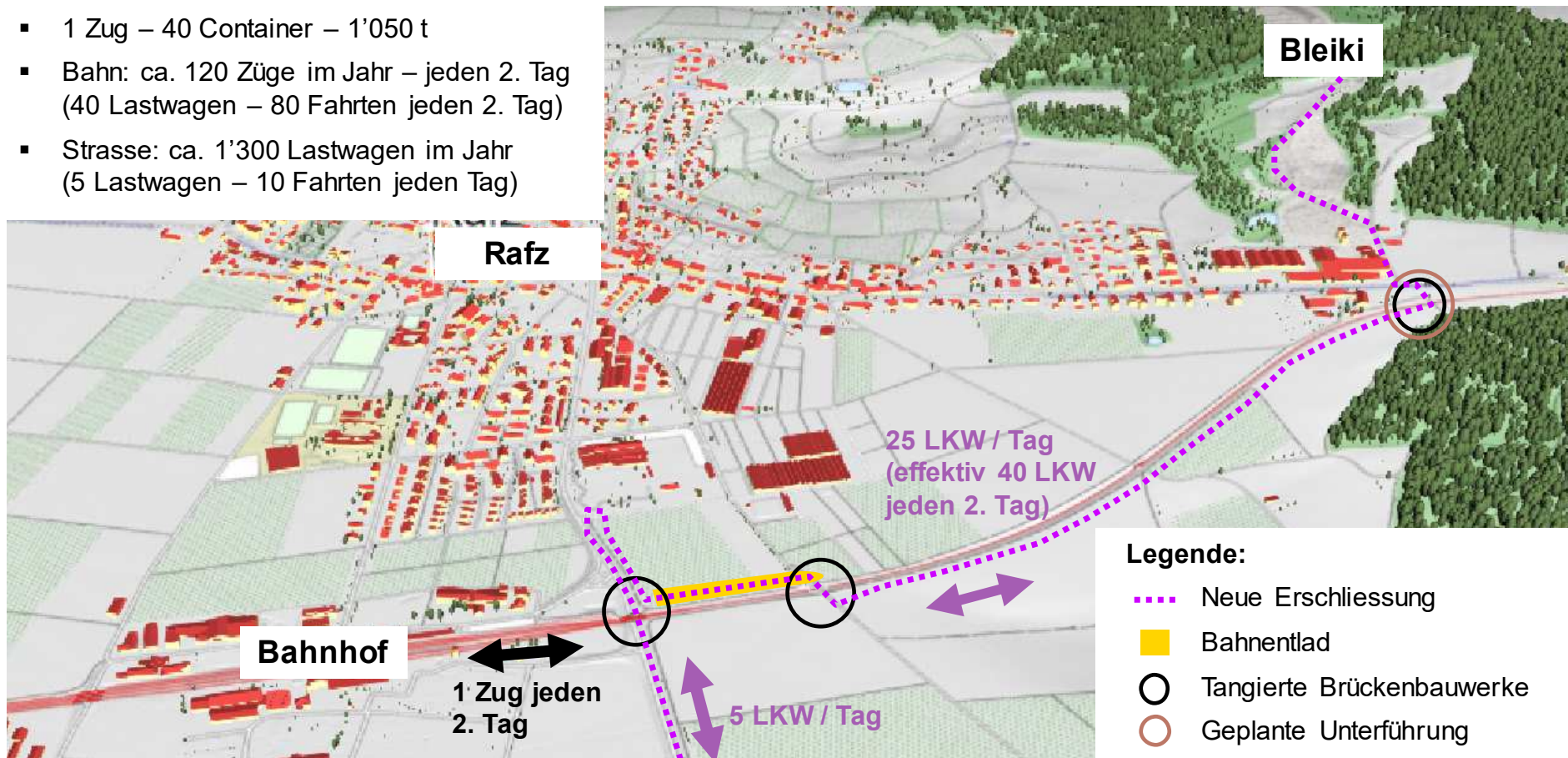
# Optimiertes Verkehrskonzept für den Lehmabbau

- 1 Zug – 40 Container – 1'050 t
- Ca. 3'400 Züge bei 2 Mio. m<sup>3</sup> Abbau
- Pro Tag 40 Lastwagen - 80 Fahrten (bei einem Zug pro Tag)

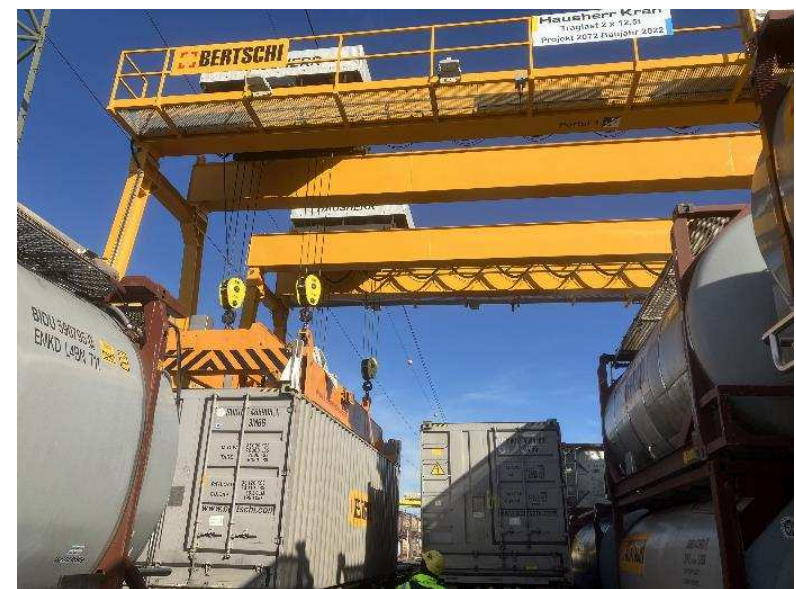
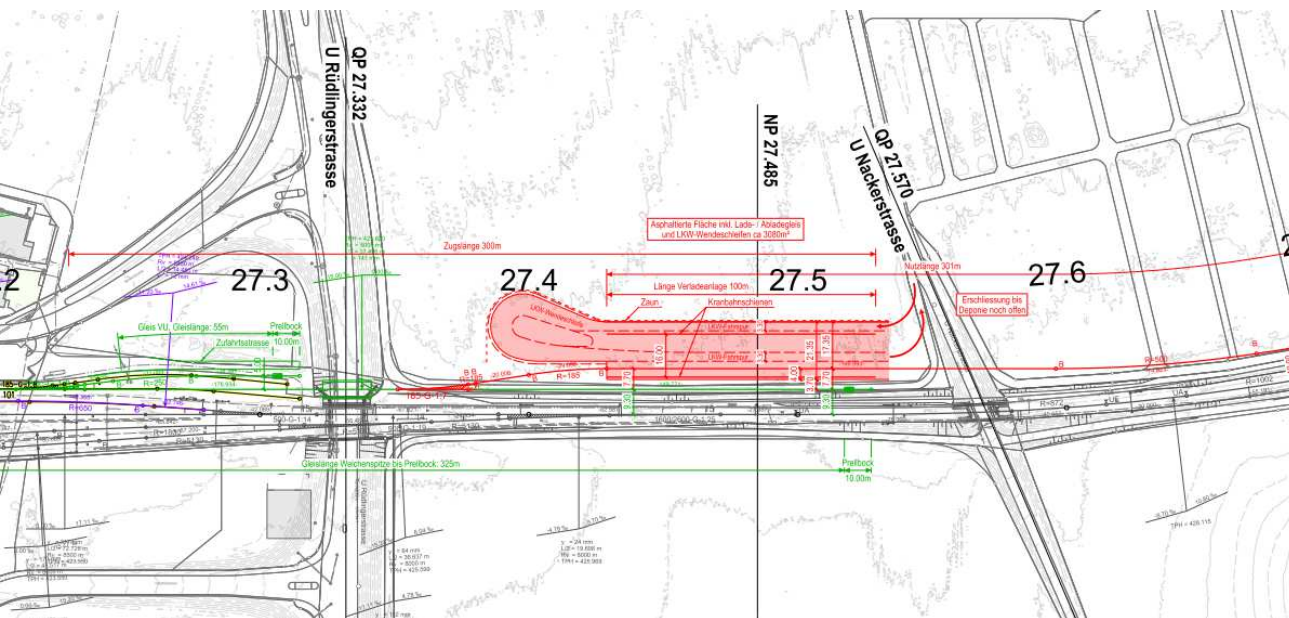


# Verkehrskonzept während des Deponiebetriebs

- 1 Zug – 40 Container – 1'050 t
- Bahn: ca. 120 Züge im Jahr – jeden 2. Tag  
(40 Lastwagen – 80 Fahrten jeden 2. Tag)
- Strasse: ca. 1'300 Lastwagen im Jahr  
(5 Lastwagen – 10 Fahrten jeden Tag)



# Umschlagplatz mit Portalkran



# Der Grundsatzentscheid der SBB liegt vor



SBB AG I-FUB-FP-NTN-VN - Vulkanplatz 11 - 8048 Zürich

Eberhard Unternehmungen  
Sanja Jovanovic  
Steinackerstrasse 56  
8302 Kloten

Zürich, 31. Oktober 2023

## Grundsatzentscheid über die Anschlussgewährung an das Netz der SBB

Sehr geehrte Frau Jovanovic  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SBB äussert sich hiermit gemäss Art. 25 GüTV<sup>1</sup> zur Anschlussgewährung an ihr Infrastrukturnetz. Sie erhalten diesen Grundsatzentscheid aufgrund der Anfrage per E-Mail von Frau Jovanovic an das SBB Grundstücksmanagement vom 6. Juni 2023 betreffend

**Bau eines neuen Anschlussgleises (AnG) der Eberhard Bau AG, Steinackerstrasse 56, 8302 Kloten mit Netzanschluss an die SBB im Bahnhof Rafz.**

Antragstellerin (neue Anschlieserin):

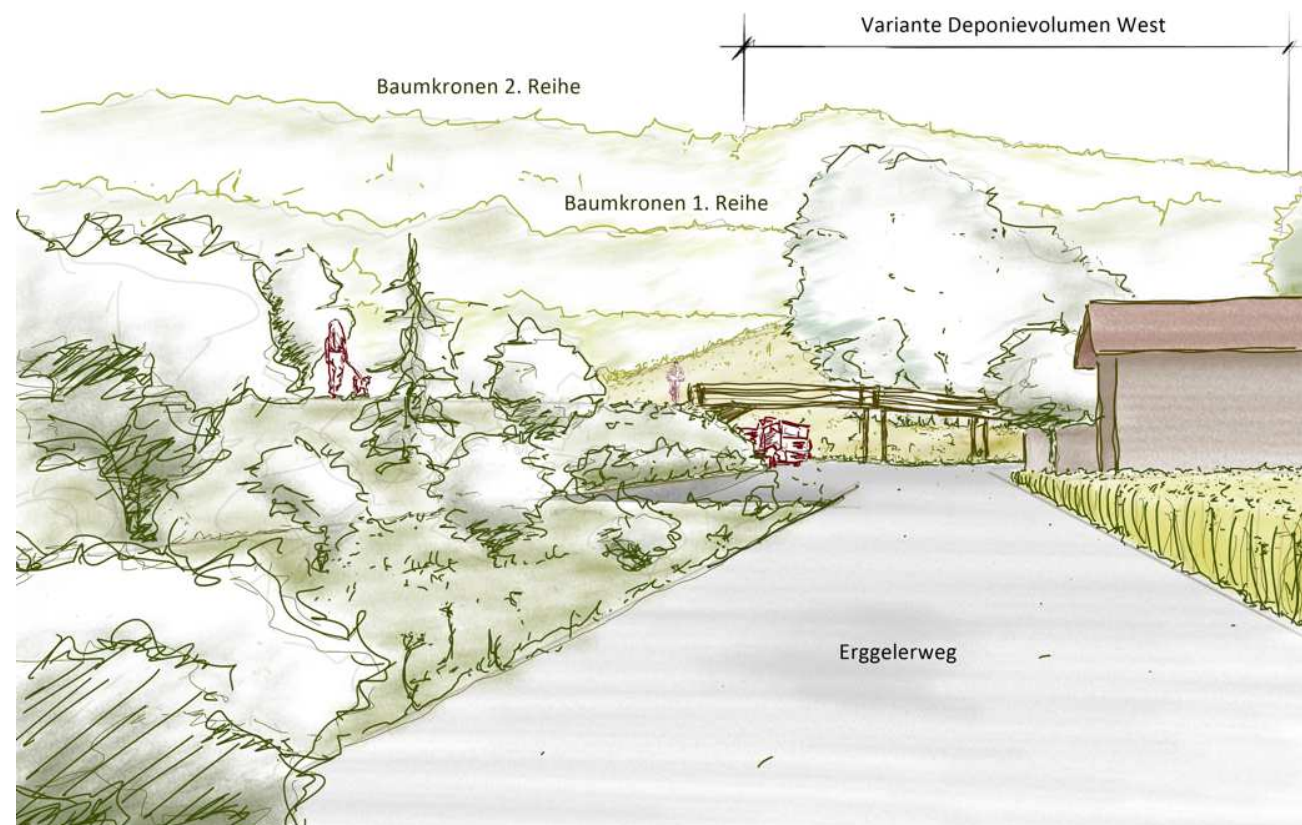
Eberhard Bau AG  
Steinackerstrasse 56  
8302 Kloten

2024:  
450'000 to  
per Bahn  
transportiert

# Entkopplung Langsamverkehr dank Unterführung



-  Bahnbrücken     Unterführung Zufahrt  
 Zufahrt LKW



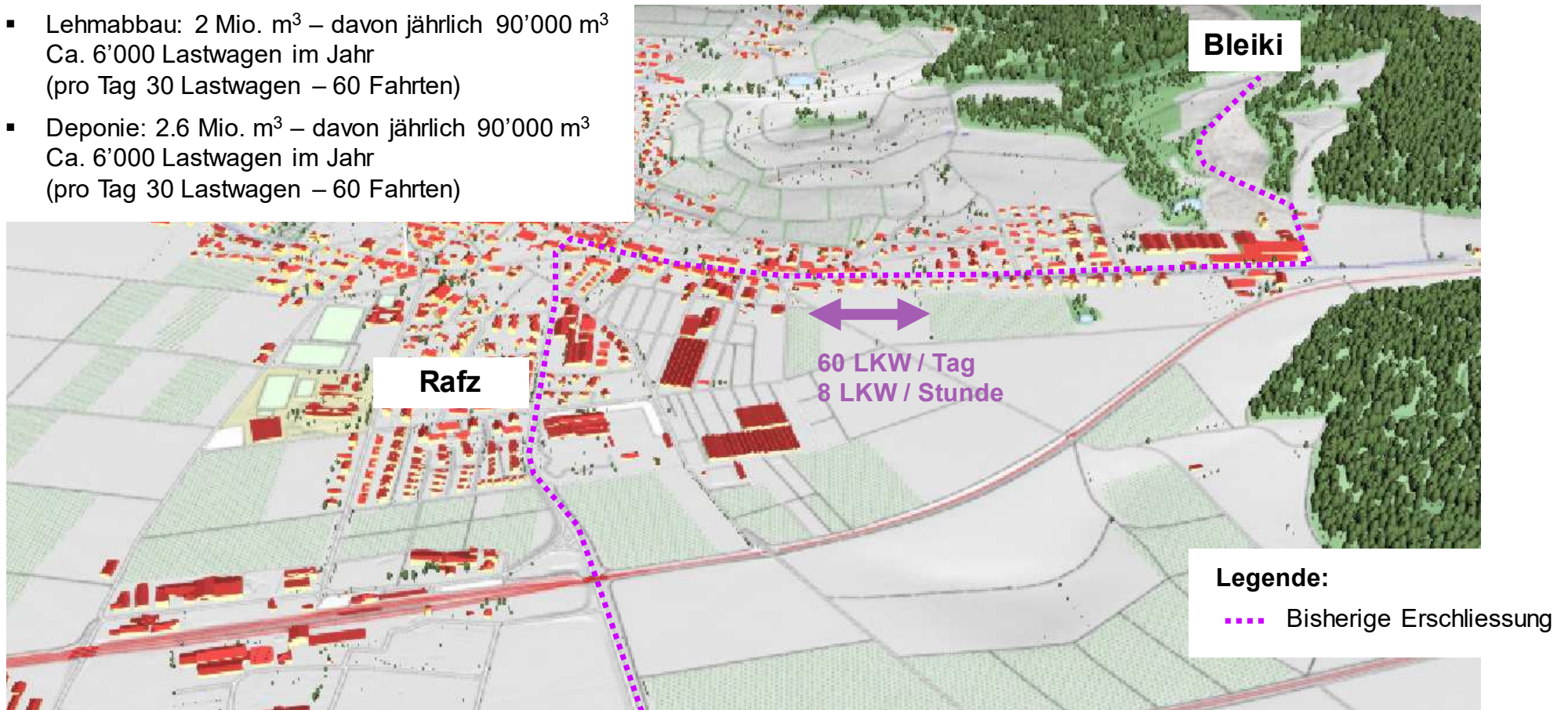


# **Verkehrsinfrastruktur per Lastwagen bei Deponietyp B**

Martin Eberhard

## Verkehrssituation Variante Typ B

- Lehmabbau: 2 Mio. m<sup>3</sup> – davon jährlich 90'000 m<sup>3</sup>  
Ca. 6'000 Lastwagen im Jahr  
(pro Tag 30 Lastwagen – 60 Fahrten)
- Deponie: 2.6 Mio. m<sup>3</sup> – davon jährlich 90'000 m<sup>3</sup>  
Ca. 6'000 Lastwagen im Jahr  
(pro Tag 30 Lastwagen – 60 Fahrten)



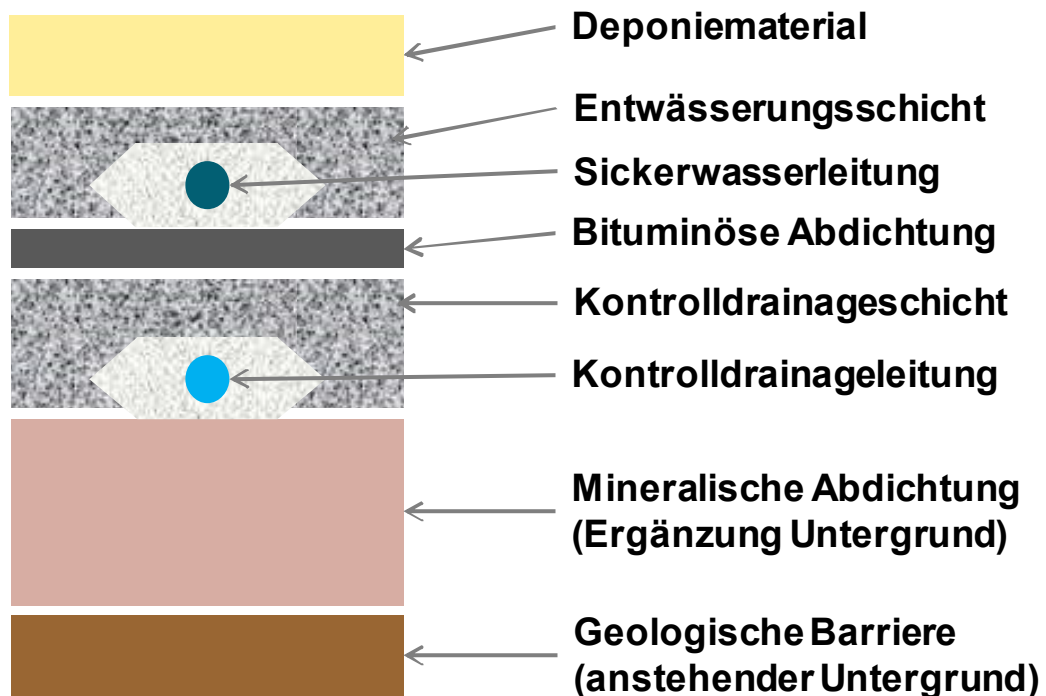


# **Deponieabdichtung bei Typ C bis E**

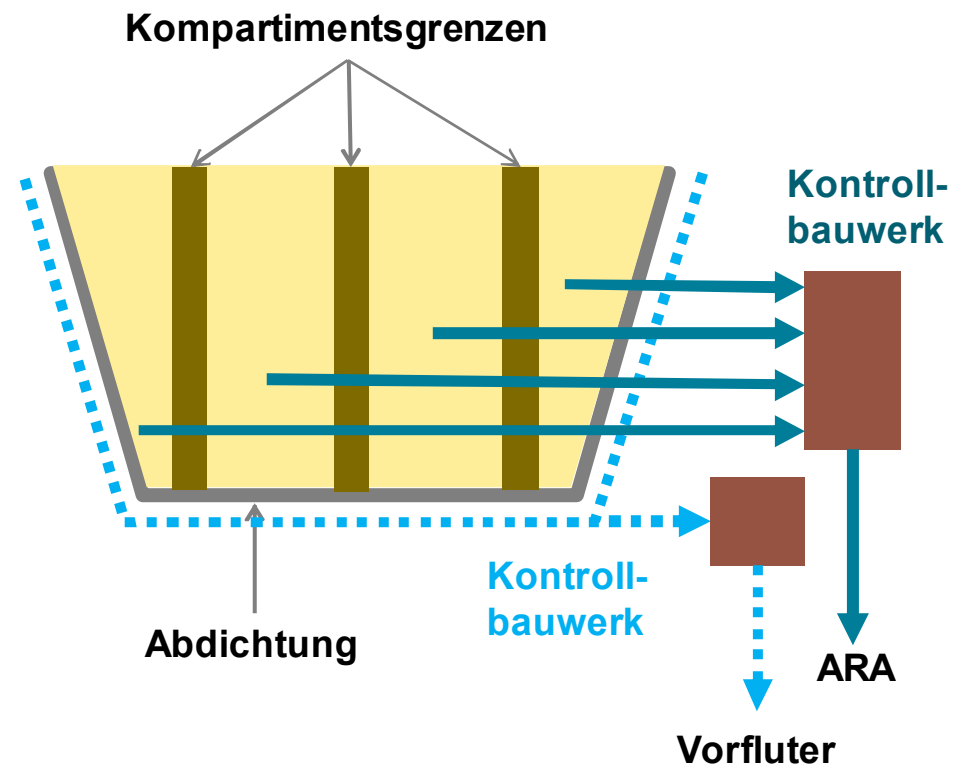
Martin Eberhard

# Wie wird die Umwelt von Einflüssen geschützt?

Eine Abdichtung dient als weitere Barriere  
nebst der geeigneten Geologie vor Ort:



Kontrollsystem einer Deponie mit verschiedenen  
Kammern (Kompartimenten):





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

# Deponie Riet in Winterthur

## Ein Praxisbeispiel

Informationsveranstaltung Gemeinde Rafz vom 4. November 2024

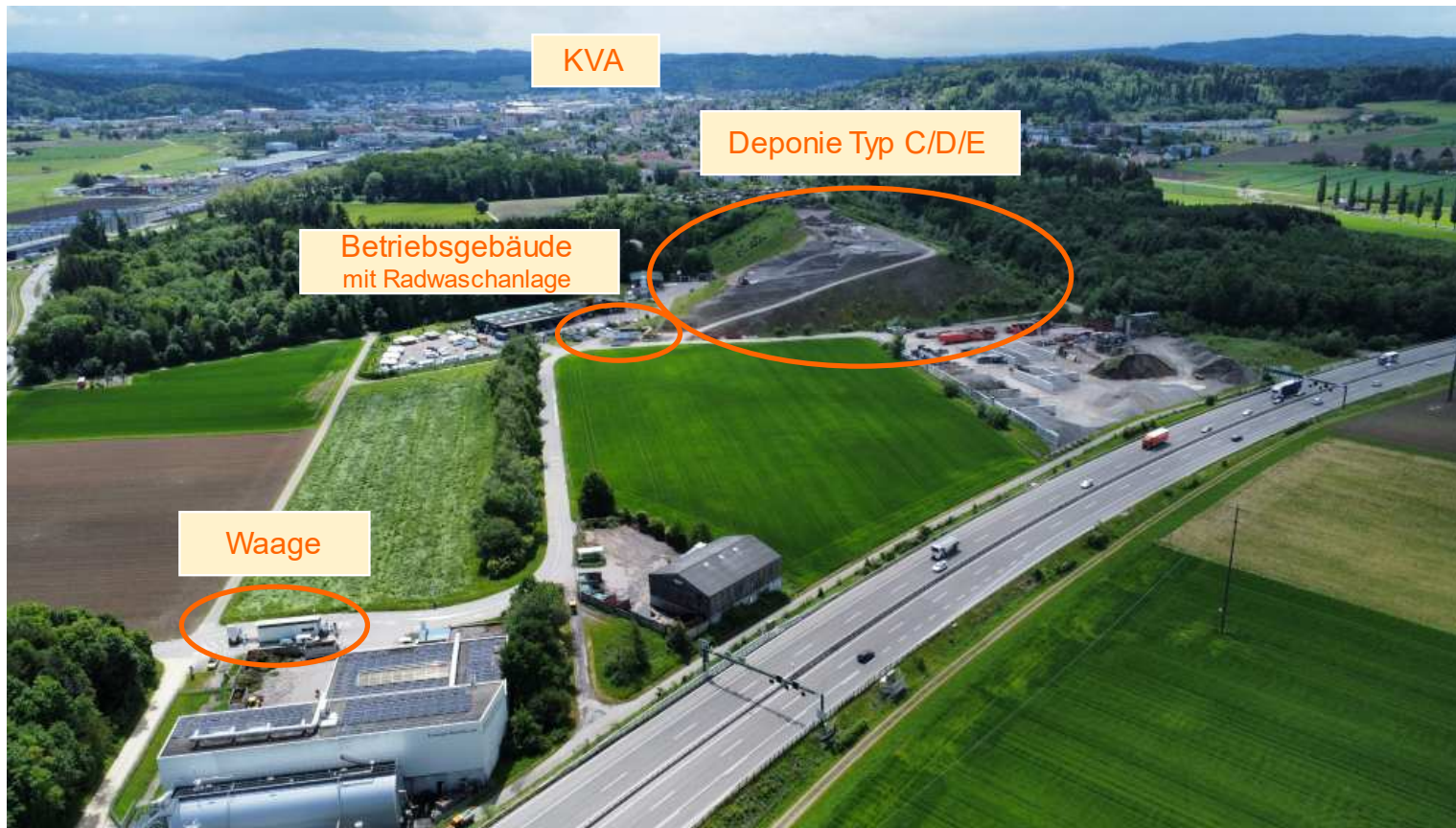
Armin Bachofner, Hermann Steiner, Jan Schildknecht



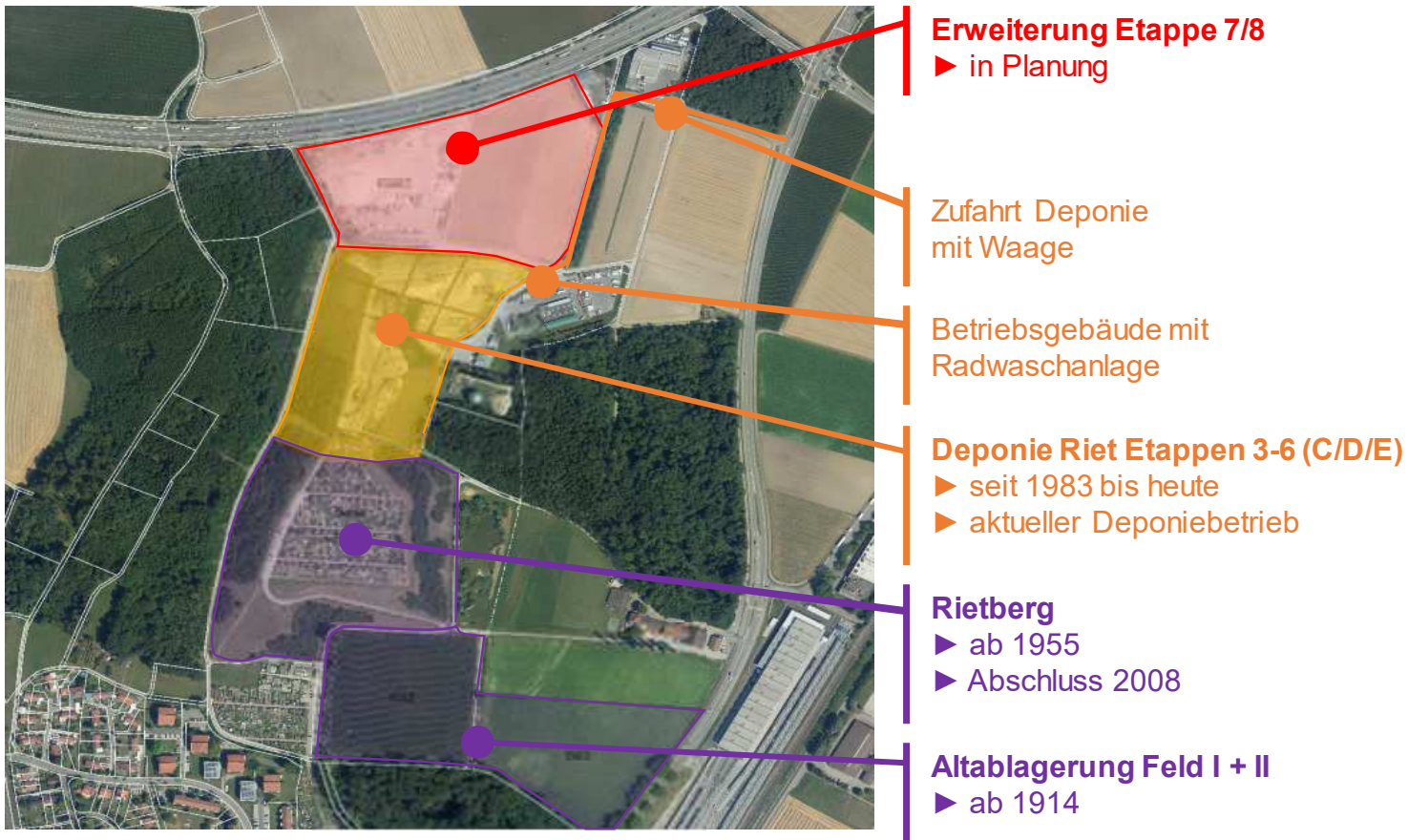
# Agenda

- Kurze Vorstellung
- Überblick
- Historischer Abriss
- Betrieb der Deponie

# Überblick



# Historischer Abriss



# Betrieb der Deponie Annahme



Apartment 204, 11400  
 2000's West  
 11400 West  
 2000's West

Stadt Winterthur 

**Abgabe von Abfallstoffen**

Von: ☐ Firma  
☐ Kontaktperson  
Strasse und Nr.  
PLZ ☐ Ort  
Tel. ☐  
Abw.

☐ Besondere Angaben

☐ Gefährlich oder giftig  
☐ Kostenperson auf der Basis des  
Tats.

☐ Abfallkategorie

☐ Typ A ☐ Typ B ☐ Deponieabnahme  
in Abfallcode  
eingetragene Teil

☐ Weitere Dokumente

☐ Datum der Abholung:

[illegible]

# Betrieb der Deponie Schlackenaufbereitung



# Betrieb der Deponie

## Einbau von Abfällen



# Betrieb der Deponie

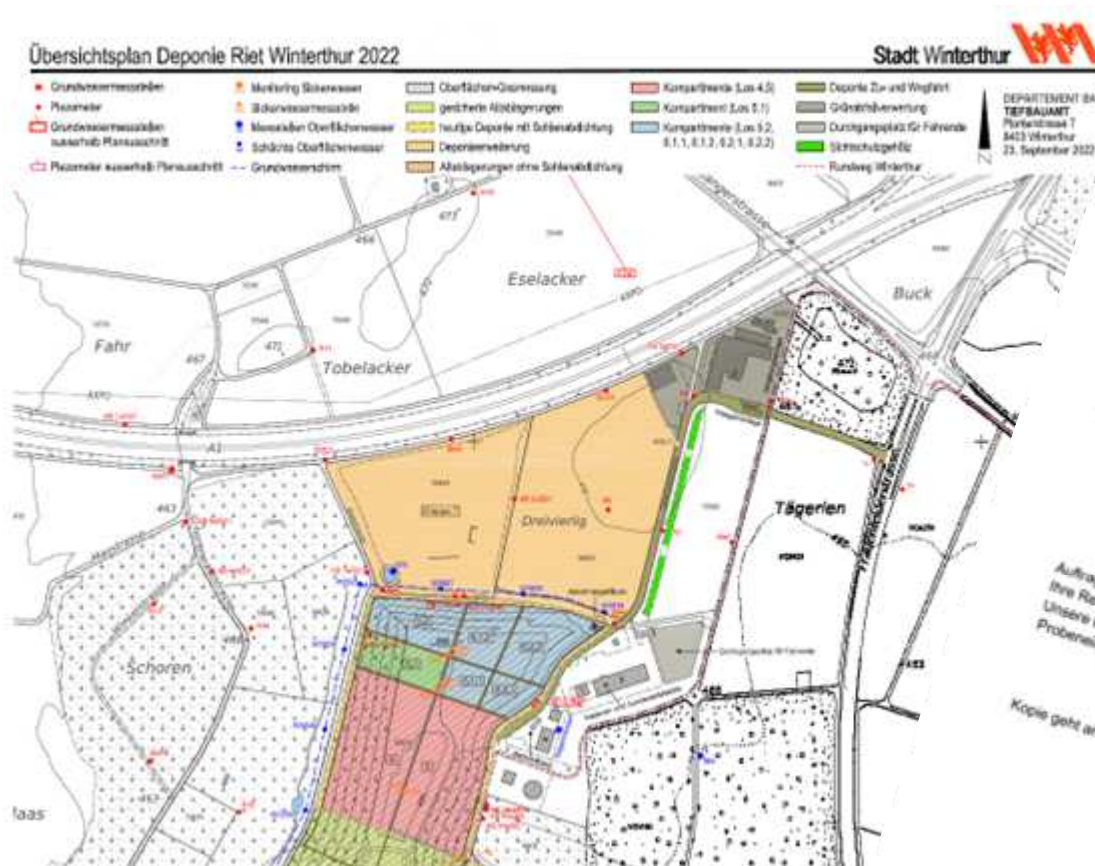
## Sauberhaltung Verkehrswege



# Betrieb der Deponie Unterhalt der Infrastrukturen



# Betrieb der Deponie Monitoring



Bericht Nr.2024.0491.02

Stadt Winterthur  
Tiefbauamt, Entsorgung  
Herr Hermann Steiner  
Deponiestrasse 9  
CH-8404 Winterthur

**NIUTEC**  
INDUSTRIE UND UMWELT

Bericht Datum  
Sachbearbeiter  
Tel. direkt  
E-Mail  
Anschrift Seiten

26. September 2024  
Jonas Jäger  
+41522622190  
jonas.jaeger@niutec.ch  
17

  
Jonas Jäger  
Bereichsteil Umwelt

**Deponie Riet, Winterthur**  
**Untersuchung Sickerwasser vom 03.09.2024**

Auftraggeber  
Ihre Referenz  
Unsere Referenz  
Probeneingang

Herr Hermann Steiner, Stadt Winterthur  
Analyseauftrag vom 03.09.2024, Herr Hermann Steiner  
Niutec Offerte Nr. 2012.0351 vom 02.10.2012  
03. September 2024

Herr Armin Bachofner, Stadt Winterthur

# Betrieb der Deponie Abschluss und Rekultivierung



# Arbeiten durch die Gemeinde Rafz

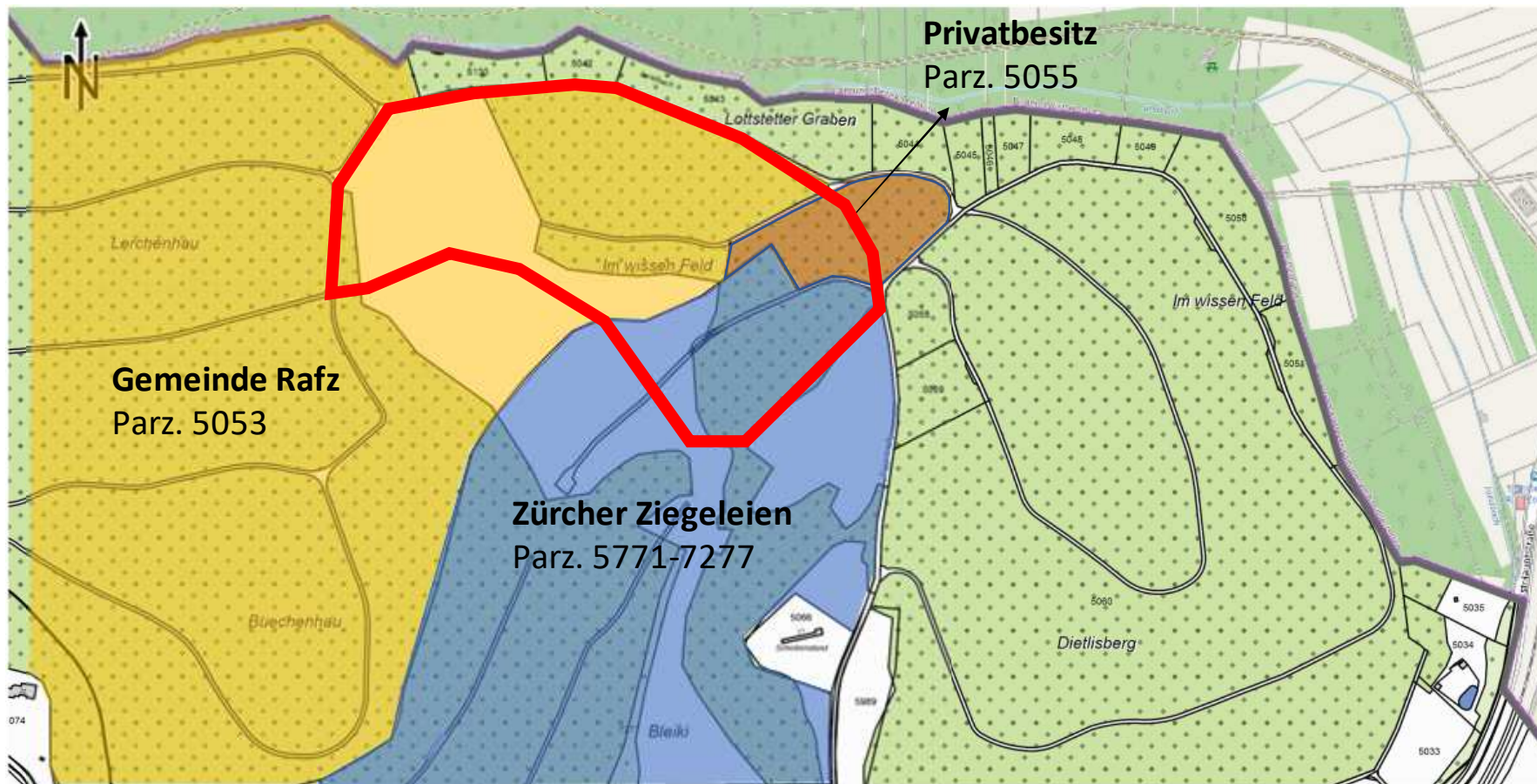
---



Manfred Hohl,  
Gemeindeschreiber



# Arbeiten durch die Gemeinde Rafz



# Arbeiten durch die Gemeinde Rafz

---



## Aufgaben des Gemeinderates

- Dienstbarkeitsvertrag mit Zürcher Ziegeleien AG
  - Abgeschlossen durch Gemeinderat am 10. Juli 2000
  - Genehmigt durch Gemeindeversammlung am 11. September 2000
- Umsetzung bestehender Dienstbarkeitsvertrag und gegebenenfalls Anpassung an veränderte Umstände
- Notwendigkeit einer Beschäftigung mit dem Vorhaben einer Deponie



# Arbeiten durch die Gemeinde Rafz

---



## Arbeitsgruppe und externe Fachperson

- Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und der PEK
- Evelyne Kieser von FRIEDLIPARTNER AG als externe Begleitung
- 3 Arbeitssitzungen und 1 Workshop mit allen Mitgliedern des Gemeinderates und der PEK
- Entwicklung von 3 Szenarien
  - Abschluss Lehmgrube und Anpassung bestehender Gestaltungsplan (GP)
  - Wiederaufnahme Lehmabbau und Geländeform gemäss gültigen GP
  - Deponieprojekt gemäss Vorhaben Eberhard Bau und Zürcher Ziegeleien AG



# Der Betrieb einer Deponie

Evelyne Kieser, Bereichsleiterin Abfälle und Ressourcen  
Informationsveranstaltung, 4. November 2024

# Inhalt

1. Rahmenbedingungen
2. Deponie als technisches Bauwerk
3. Umweltauswirkungen
4. Nutzwertanalyse



# Rahmenbedingungen

- **Hydrologie / Geologie:** Untergrund, Grundwasser, Durchlässigkeit Untergrund, ...
- **Raumplanung:** Abstand zum Siedlungsgebiet, Erschliessung Bahn/Strasse, ...
- **Umwelt:** Schutzgüter, Gefährdungspotential, ...
- **Technisches / Wirtschaftliches:** Infrastruktur, Volumen, Wirtschaftlichkeit, ...

- Grundwasserschutzzonen
- Siedlungsgebiet inkl. Puffer von 100 m
- Landschafts-/Naturschutz (Moorlandschaften, rote Liste-Arten)

64

- 
- Ein Querschnitt eines Deponiebauwerks zeigt verschiedene Schichten und Kontrollsysteme. Die Beschriftungen sind:
- Einzäunung
  - Sickerwassersammelschacht
  - Oberflächenwassergräben
  - Randwall temp. Abdeckung
  - Verdichtung und Einbau durch Erdbaugerät (Raupe, Kompaktor)
  - Entleerung des Anlieferfahrzeugs temp. Abdeckung
  - Rekultivierung
  - Oberflächenabdichtung
  - schichtweiser Aufbau
  - geologische Barriere
  - Flächendrainage z.B. aus Kies
  - Dränagerohr
  - Basisabdichtung
  - Grundwasserkontrollbrunnen
  - Eingangsbereich, Abfallkontrolle, Sozialräume
  - Waage

# Abdichtung



# Drainageschicht



# Fassung/Überwachung Deponiesickerwasser



# Ablagerung Abfälle



# Oberflächenabschluss



# Rekultivierung



Quelle: <https://wasserbau.eberhard.ch/boden/renaturierung>

# Umweltverträglichkeitsprüfung (Planungsphase)

- Für Deponien über 500'000 m<sup>3</sup>
- Beurteilung von Ausgangszustand, Bauphase, Betriebszustand, Endzustand
- Definition von Massnahmen, z.B.:
  - Vorgaben für Verkehrserschliessung und Anzahl Fahrten
  - ökologische Ausgleichsmassnahmen (Biotope, Hecken, Waldrandaufwertungen etc.)
  - Staubbekämpfung
  - ...

# Umweltauswirkungen während Betrieb

- **Wasser:** Kontrolle Sickerwasser vor Einleitung in Oberflächengewässer / Kanalisation und Kontrolle Grundwasser (falls vorhanden)
- **Luft:** Staubbekämpfung
- **Lärm:** Vorschriften für Maschineneinsatz, Verkehr
- **Naturschutz:** Kontrolle und Bekämpfung von Neophyten

→ Festgehalten in Betriebsbewilligung/Betriebsreglement

# Nutzwert-Analyse

## **Ziel:**

Identifikation von Vor-/Nachteilen der einzelnen Szenarien

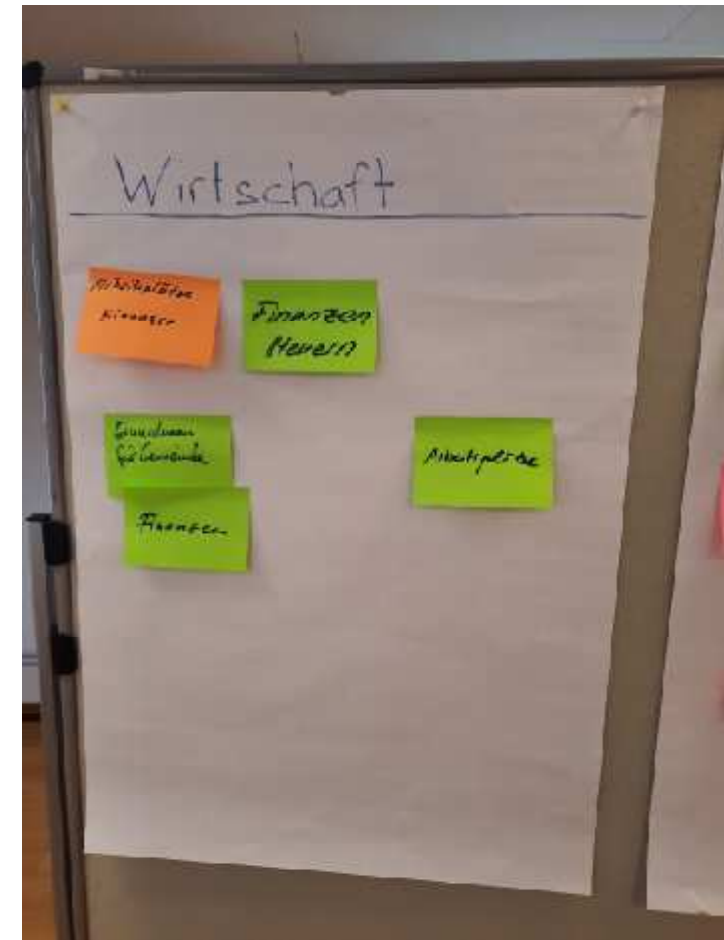
- Festlegung von Szenarien
- Festlegung von Kriterien
- Festlegung von Bewertungsschema

# Szenarien

- Szenario 0:  
Abschluss Lehmgrube (+/- Ist-Zustand)
- Szenario 1:  
Wiederaufnahme Lehmabbau
- Szenario 2:  
Deponie Typ B/E mit vorgängigem Lehmabbau

# Phasen

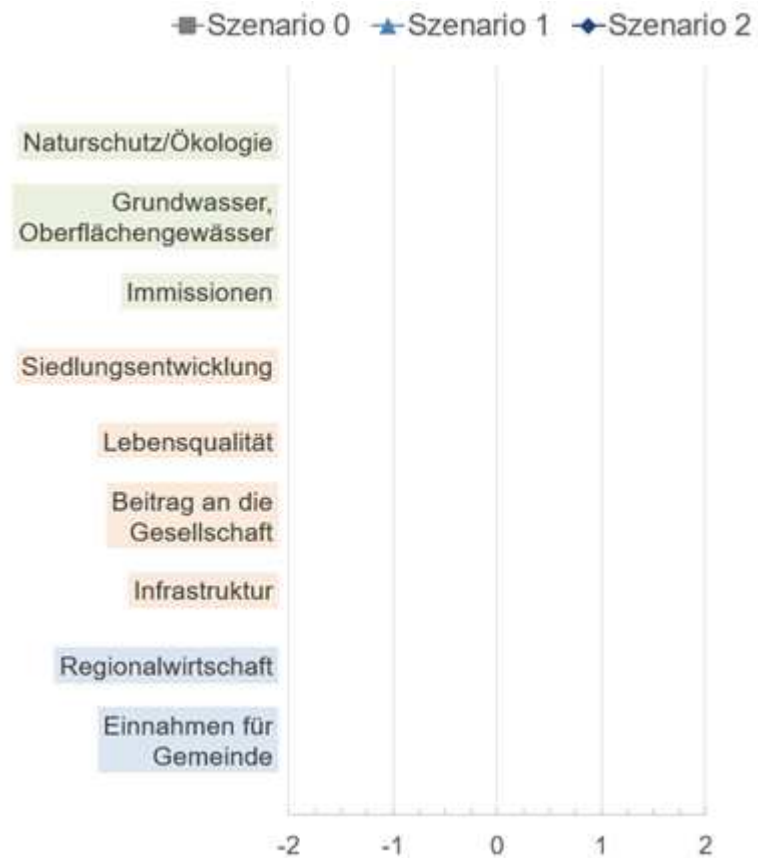
- Betriebszustand
- Endzustand nach Abschluss aller Arbeiten

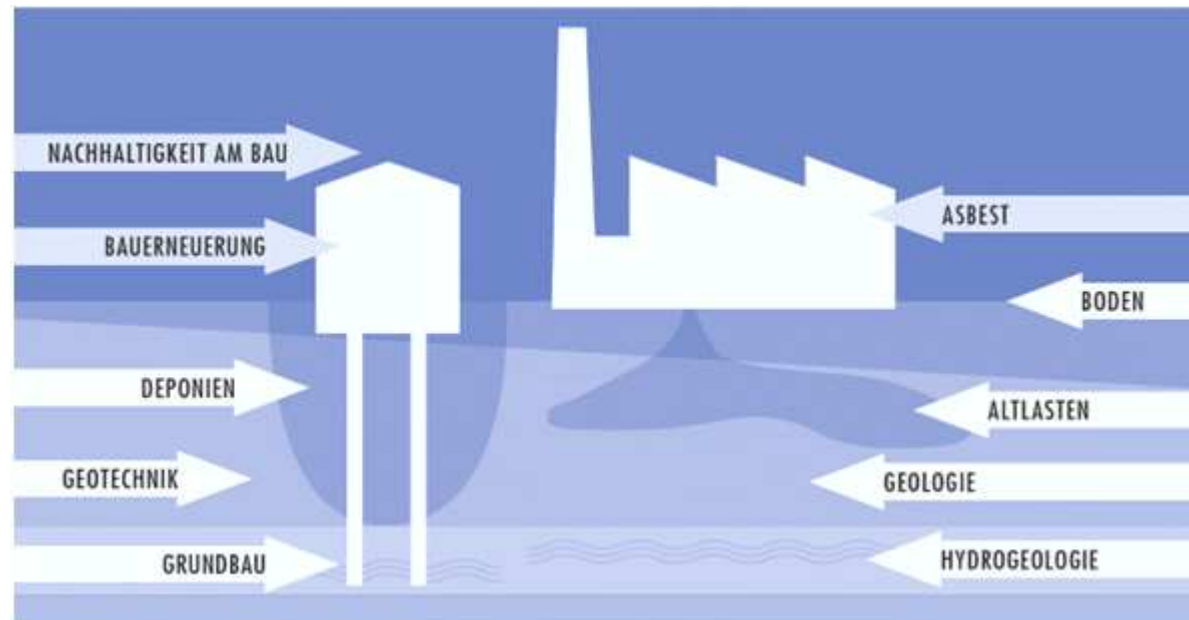


# Beurteilungskriterien

|              |                                  |                                                                            |
|--------------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Umwelt       | Naturschutz/Ökologie             | Einfluss auf Wald, Lebensräume, Flora/Fauna, Fruchtfolgeflächen etc.       |
|              | Grundwasser, Oberflächengewässer | Einfluss auf Grundwasser-, Oberflächengewässerqualität                     |
|              | Immissionen                      | Auswirkungen von Deponie und Verkehr auf Staub, Luft, Lärm, Geruch         |
| Gesellschaft | Siedlungsentwicklung             | Einfluss auf Umnutzung Ziegeleiareal                                       |
|              | Lebensqualität                   | Einfluss auf Naherholungsgebiet, Verkehrsaufkommen, Ortsbild, Sichtbarkeit |
|              | Beitrag an die Gesellschaft      | Gesellschaftlicher Nutzen für die Entsorgung in der Region                 |
|              | Infrastruktur                    | Einfluss auf Kapazität Strasse, ARA                                        |
| Wirtschaft   | Regionalwirtschaft               | Einfluss auf Arbeitsplätze, lokales Gewerbe, etc.                          |
|              | Einnahmen für Gemeinde           | Entschädigung als Eigentümerin und Einnahmen aus Steuern etc.              |

# Beurteilungsverfahren – Skala / Output





**FRIEDLPARTNER AG**

GEOTECHNIK ALTLASTEN UMWELT

# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



Referent:

Roman Neukom, Gemeinderat  
Ressort Ressourcen und Immobilien

# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



## Einleitung und Haltung Gemeinderat

- Haltung Gemeinderat: kritisch, jedoch offen für Prozess
- Nutzwertanalyse im Meinungsbildungsprozess
- Betriebsphase gegenüber Endzustand
- Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden



# Auswirkungen auf die Gemeinde

---

## Rahmenbedingungen für die Gemeinde

- kein Verkehr durchs Dorf während Abbau- und Betriebsphase
- Einsatz von emissionsarmer Technik (z.B. LKW mit Elektro- oder Wasserstoff-Antrieb) für den Transport vom Umschlagplatz zur Deponie
- Erhalt heutige Durchwegung im Wald / getrennte Erschliessung Deponie
- Endgestaltung mit erhöhtem ökologischem Wert
- sämtliche gesetzlichen Anforderungen werden eingehalten (Sickerwasserbehandlung, Nachsorgefrist)
- Regelung maximale Betriebsdauer



# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



## Rahmenbedingungen für die Gemeinde

- Vollständiger Rückbau der Infrastruktur
- Prüfung von Synergien zum Hochwasserschutzprojekt
- Hohe Entschädigungen als Grundeigentümerin und als Standortgemeinde



# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



## Finanzielle Auswirkungen für Gemeinde

- Lehmabbau von rund 1,7 Mio. m<sup>3</sup>
- Einlagerung in Deponie pro m<sup>3</sup>
- Entschädigung Nutzung weiteres Gemeindeland

Deponie-Typ B                      ca. CHF 11-13 Mio.

Deponie-Typ C bis E            ca. CHF 24-26 Mio.



# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



## Finanzielle Auswirkungen

- Lehmabbau von rund 1,7 Mio. m<sup>3</sup>
- Einlagerung in Deponie
- Entschädigung restliches Gemeindeland

Deponie-Typ B                      ca. CHF 11-13 Mio.

Deponie-Typ C bis E            ca. CHF 24-26 Mio.

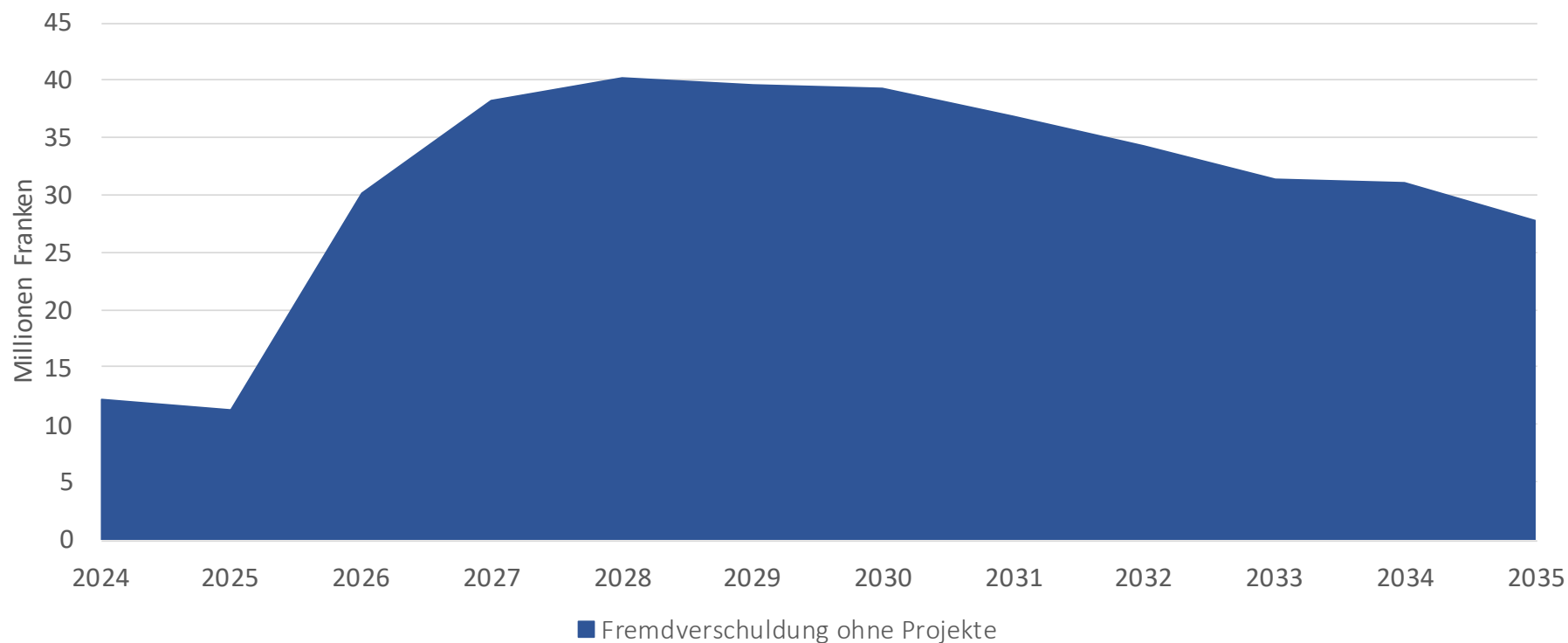
Projekte haben keinen Einfluss auf den Ressourcen-Ausgleich!



# Auswirkungen auf die Gemeinde



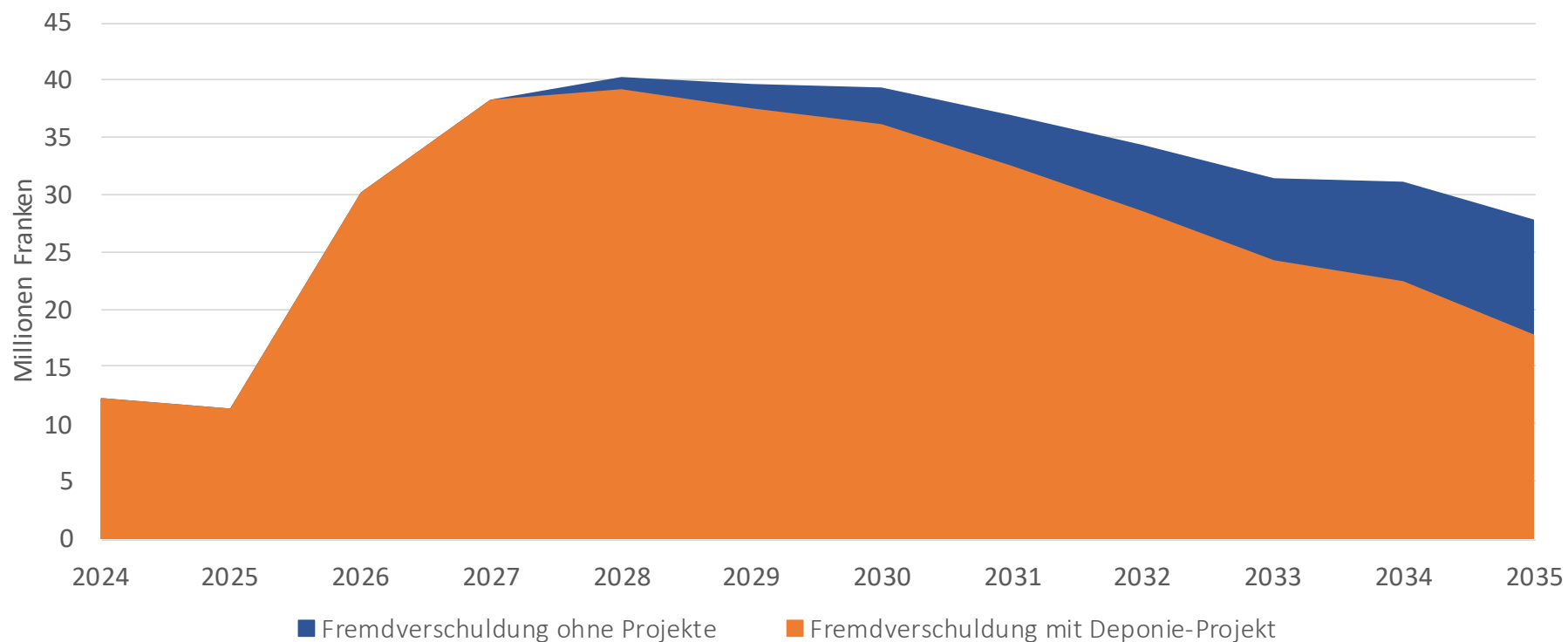
## Finanzplanung bis 2035 > Fremdverschuldung Gemeinde



# Auswirkungen auf die Gemeinde



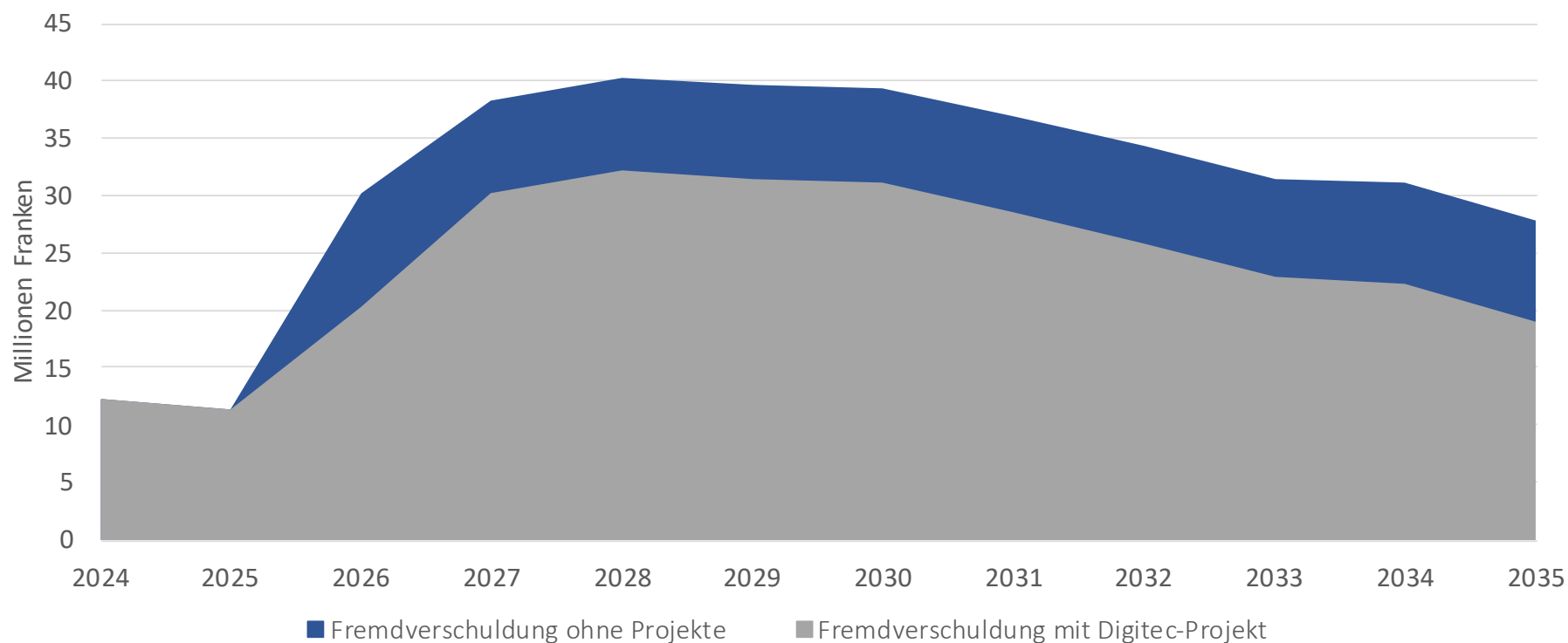
## Finanzplanung bis 2035 > Fremdverschuldung Gemeinde



# Auswirkungen auf die Gemeinde



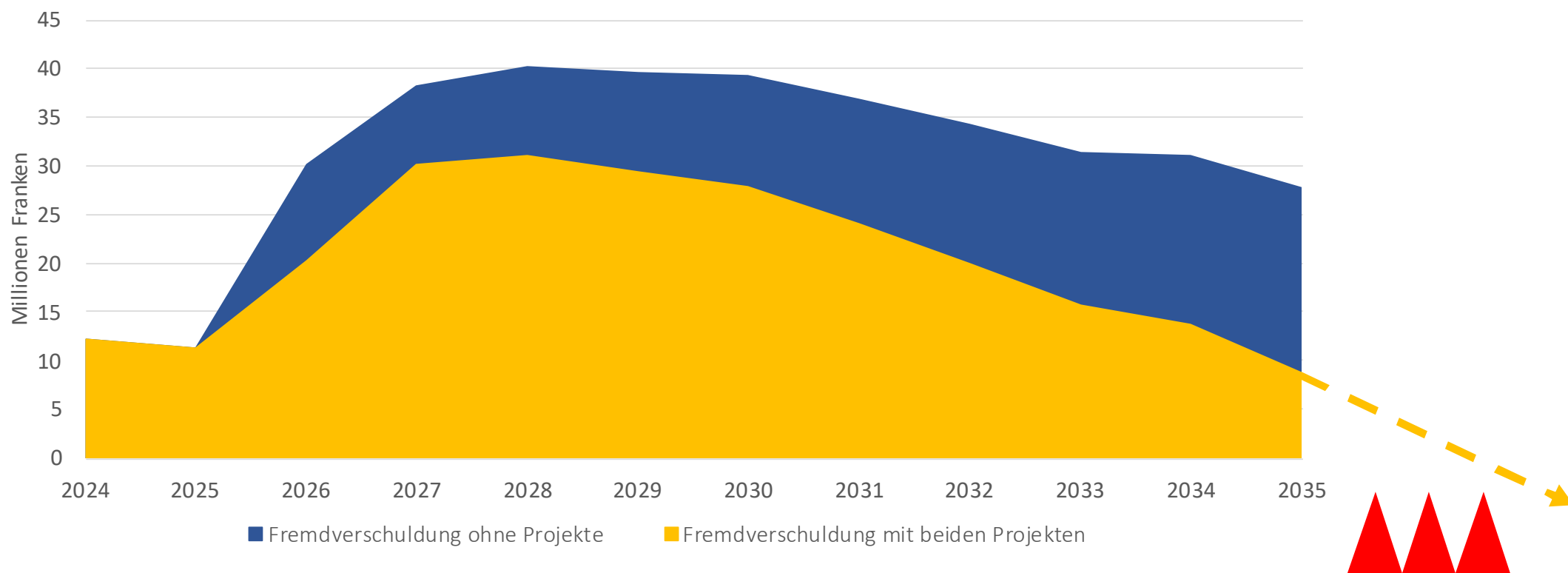
## Finanzplanung bis 2035 > Fremdverschuldung Gemeinde



# Auswirkungen auf die Gemeinde



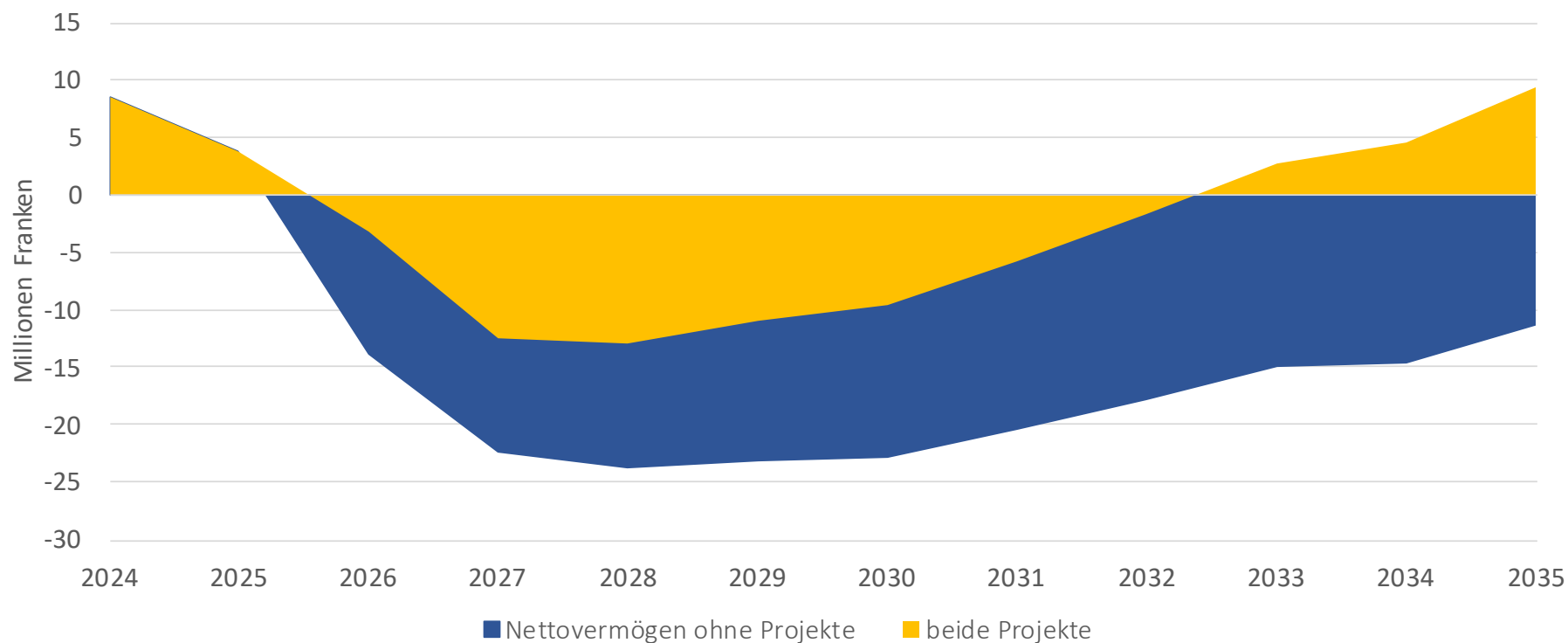
## Finanzplanung bis 2035 > Fremdverschuldung Gemeinde



# Auswirkungen auf die Gemeinde



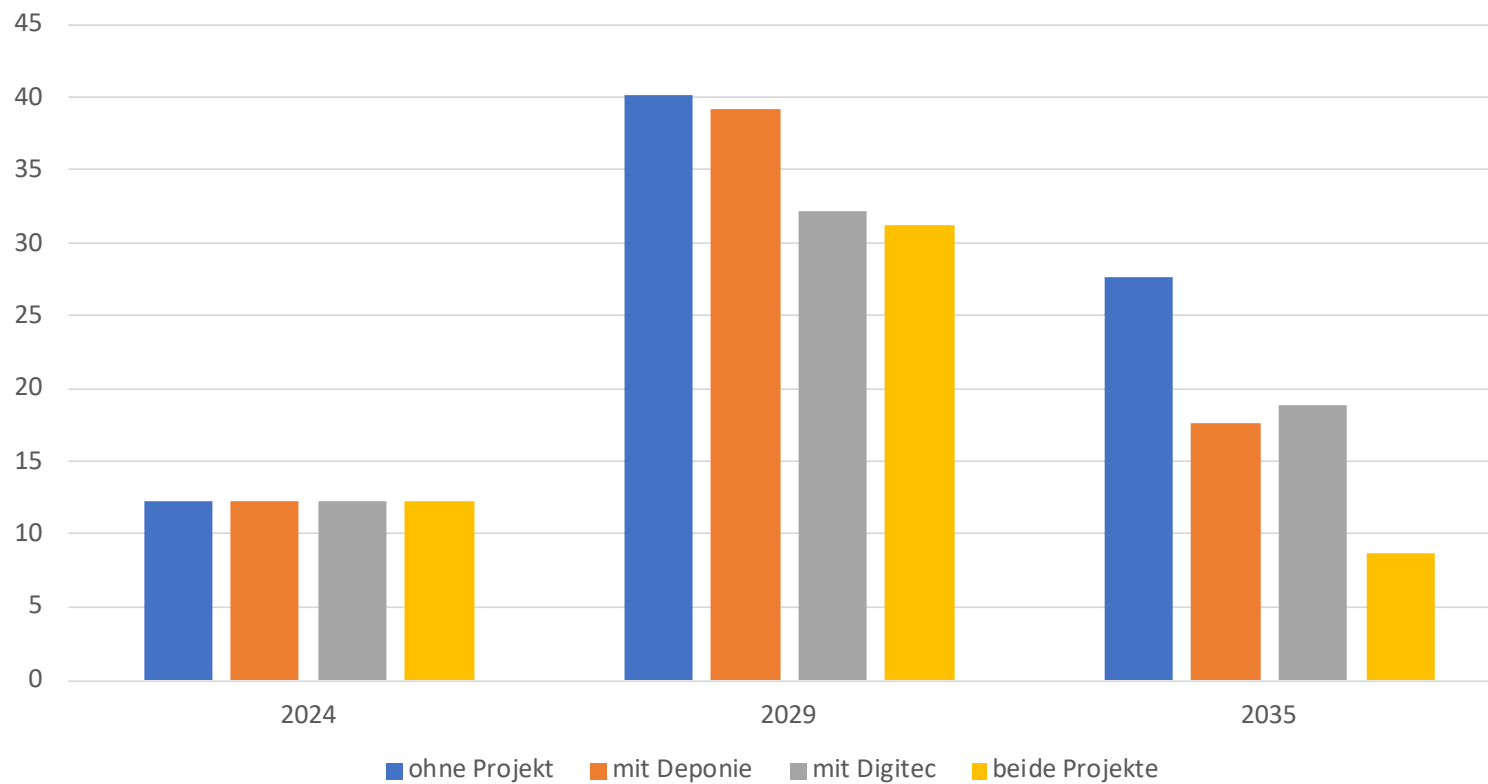
## Finanzplanung bis 2034 > Nettovermögen Steuerhaushalt



# Auswirkungen auf die Gemeinde



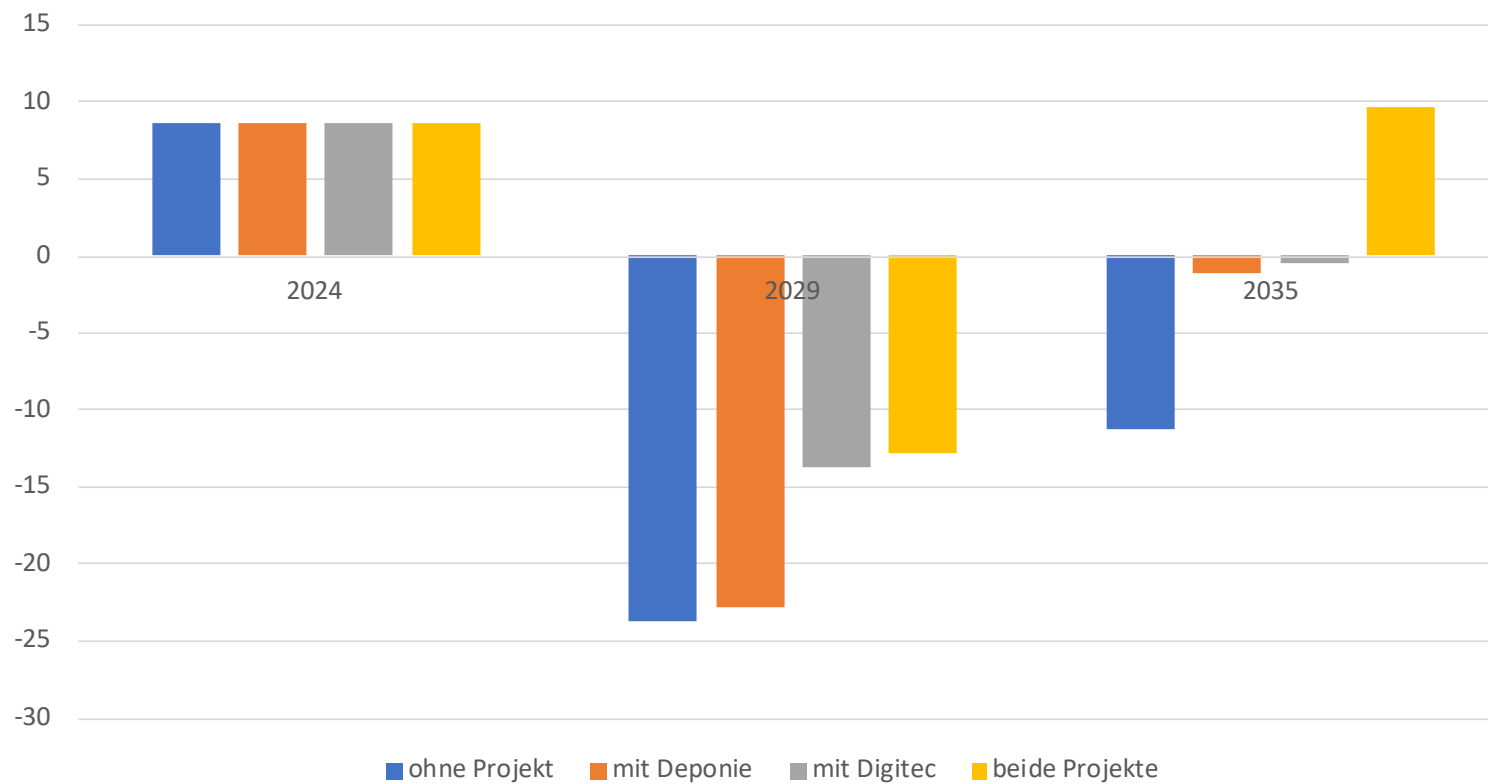
Fremdverschuldung über 10 Jahre (Peak)



# Auswirkungen auf die Gemeinde



Nettovermögen über 10 Jahre (Peak)



# Auswirkungen auf die Gemeinde

---



## Fazit und Zusammenfassung

- Der Gemeinderat hat in der Phase der Meinungsbildung eine Nutzwertanalyse gemacht und die finanziellen Aspekte geprüft
- Nachteile sind zweifelsohne vorhanden, sollten aber zwingend gegenüber den finanziellen Auswirkungen gegenüber gestellt werden
- Die finanziellen Vorteile für die Gemeinde Rafz können aufgezeigt werden
- Viele Gemeinden und Städte stehen vor der Herausforderung massiver Investitionen in den nächsten 5 bis 10 Jahre
- Die Gemeinde Rafz ist in der glücklichen Lage, dass es zwei ausserordentliche Projekte gibt, welche den Finanzhaushalt massiv entlasten können



# Podiumsdiskussion

Markus Berger / Roman Neukom

Daniel Locher

Michael Fritsche

Martin Eberhard

Armin Bachofner

Evelyne Kieser

Moderation: Matthias Knill



Wie lange soll die Diskussion dauern?



# Wie geht es weiter?

---



Markus Berger,  
Vizepräsident

# Wie geht es weiter?

---

- Weitere Informationen auf Projektwebsite der Eberhard Bau
  - <https://deponie-bleiki.ch/>
  - Faktenblatt und Präsentationen
- Öffentliche Auflage des kantonalen Richtplans (4. Quartal 2024)
  - Datum noch offen, wird auf der Website der Gemeinde kommuniziert.
  - Bevölkerung wie auch Gemeinde können sich dazu äussern.
  - Öffentliche Auflage während 60 Tagen.
- Möglichkeit für Besichtigung einer Deponie im Frühling 2025
  - Gemeinde organisiert Besichtigung zusammen mit Eberhard Bau
  - Termin wird rechtzeitig kommuniziert, Anmeldung nötig
- Informationsveranstaltung im Frühling 2025
- evt. Geschäft an Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

Gemeinderat Rafz

---

Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und Ihr Interesse